I.P. Poste Italiane Spa – Versand im Postabonnement – 70% - DCB Bozen – Erscheint monatlich – Taxe Perçue

19. Jahrgang | 28. April 2023 | Nr. 4

mataner Dorf BLATT

MIT INFO-TEIL DER GEMEINDE

Karins Ladala: Der neue Dorfladen

Ein neues Geschäft hat in Montan eröffnet und lockt mit regionalen Waren, einem breitem Sortiment und handgemachten Geschenkartikeln. Karin Gallmetzer, gebürtig aus Auer und seit einigen Jahren in Montan wohnhaft, Mutter von zwei Kindern, hat den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und Karins LADALA eröffnet. Unterstützt wurde sie dabei von ihrem Mann, Werner Jaggeregger.

Im LADALA findet man allerlei regionale Waren wie frische Lebensmittel, Gewürze, Mischungen eines kreativen Kochs aus Sterzing und handgefertigte Ohrringe von Martina Neff aus Kalditsch. Außerdem bietet Karin Gallmetzer auch Wasch- und Reinigungsmittel aus dem Aosta Tal sowie eine Auswahl an Naturkosmetik, Ätherischen Ölen und Nahrungsergänzungsmitteln an. Für Kinder und Erwachsene gibt es bedruckte T-Shirts mit netten Sprüchen und eine Vielzahl an handgemachten Geschenkartikeln aus Bruneck. Auch ein kleines Angebot an geräuchertem Fisch aus dem Passeier Tal und frischem Brot aus dem Ulten Tal ist im LADALA zu finden. Besonders stolz ist Karin Gallmetzer auf die einzigartigen Mataner Produkte wie Honig, Schokolade, Wein, Gläser und Holz-Geschenks Kisten.

Ein wichtiger Aspekt für Karin Gallmetzer ist die Nachhaltigkeit. Sie versucht, unverpackte Ware anzubieten und füllt die benötigte Menge an Getreide, Nüssen, Hülsenfrüchten, Sultaninen, Müsli, Gewürzen, Wasch- und Reinigungsmitteln, Shampoo, Duschgel und Handseife in mitgebrachte Behälter ihrer Kunden. Auch Geschenkkörbe werden je nach Wunsch gestaltet.

Karin Gallmetzer bezieht den größten Teil ihrer Ware aus Südtirol oder der Umgebung, um den Kreislauf im Land aufrechtzuerhalten und zu stärken. Sie hat viele Lieferanten besucht und kennt deren Geschichten und Wohnorte. Jeder Lieferant steht für eine Familie, die viel Arbeit leistet, um den Kunden eine Gaumenfreude zu bereiten.

Karin Gallmetzer bezieht den größten Teil ihrer Ware aus Südtirol oder der Umgebung, um den Kreislauf im Land aufrechtzuerhalten und zu stärken.

Die **Öffnungszeiten** des LADALA sind dienstags bis freitags von 8.15 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr sowie samstags und sonntags von 8.15 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr. Am Donnerstagnachmittag ist der Laden geöffnet. Die Sonntagsöffnungszeiten gelten bis Ende Juni und beginnen ab Mitte August wieder bis Ende Oktober.

Karin Gallmetzer lädt alle herzlich ein, sie und ihr breites Sortiment im LADALA auf dem Kirchplatz 15 in Montan zu besuchen.

Aus dem Gemeindeausschuss

Ausarbeitung des programmatischen Teiles des Gemeindeentwicklungsprogrammes
Für das Landesgesetz Nr. 9/2018 für Raum und Landschaft muss jede Gemeinde das Entwicklungsprogramm für Raum und Landschaft ausarbeiten und genehmigen. Das Studio IN.GE.NA aus Bozen wurde mit einem Gesamtbetrag von 118.125 € mit der Ausarbeitung des programmatischen Teiles des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft beauftragt.

Koordinierung des partizipativen Prozesses zur Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes
Für das Gemeindeentwicklungsprogramm müssen Fachpläne und Dokumentationen auch mittels Bürgerbeteiligung erarbeitet werden. Es ist notwendig eine Person zu beauftragen, welche die Planung, Durchführung und Koordinierung dieses partizipativen Prozesses zur Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms übernimmt. Herr Dr. Mag. Michael Nussbaumer aus Montan wurde mit der Planung, Durchführung und Koordinierung des partizipativen Prozesses zur Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes zum Preis von 7.320 € beauftragt.

Ausschreibung einer Stelle als Bilbiothekar/in
Für die Bibliothek in Montan wurde ein öffentlicher Wettbewerb für die Besetzung einer Teilzeitstelle in der Bibliothek von Montan ausgeschrieben. Für die Prüfungskommission wurden folgende Mitglieder ernannt: Frau Dr. Martina Todesca als Vorsitzende, Frau Marion Gamper, Amtsdirektorin vom Amt für Bibliotheken und Lesen als Sachverständige, Herr Gottfried Amort als Sachverständiger und Frau Irene Epp als Schriftführerin. Zum Wettbewerb wurden nach Überprüfung der Unterlagen 9 Kandidatinnen zugelassen.

Ankauf von Spielmatten für den Kindergarten Kaltenbrunn
Einige Spielmatten im Kindergarten Kaltenbrunn sind abgenutzt und müssen aus hygienischen Gründen ausgetauscht werden. Die Fa. Arch Play GmbH aus Burgstall wurde zu einem Betrag von 773 € und die Fa. Haas GmbH aus Auer zu einem Betrag von 2.603 € mit der Lieferung von Spielmatten für den Kindergarten Kaltenbrunn beauftragt.

Abänderung zum Wiedergewinnungsplan Zone A3
Der Gemeindeausschuss hat die Abänderung zum Wiedergewinnungsplan – Zone A3 – Ortskern, Gp. 164/19, 164/20 und Gp. 164/6 K.G. Montan im Sinne der technischen Unterlagen des Dr. Ing. Marcus Varesco vom Jänner 2023 genehmigt.

Abänderung zum Wiedergewinnungsplan Zone A3
Der Gemeindeausschuss hat die Abänderung zum Wiedergewinnungsplan – Zone A3 – Ortskern, Bp. 27/2, 644 und Gp. 149/1 K.G. Montan im Sinne der technischen Unterlagen des Dr. Arch. Andreas Gruber vom Jänner 2023 genehmigt.

Ausarbeitung eines Teilungsplanes eines Teilstückes der Castelfederstraße
Es besteht die Notwendigkeit die Castelfederstraße bergseitig neu zu vermessen und deshalb muss ein Teilungsplan erstellt werden. Herr Geom. Daniele Del Fabbro aus Laag wurde mit einem Betrag

Die Arbeitsgruppe hat sich bereits zu zwei Workshops zum Gemeindeentwicklungsprogramm getroffen

von 2.370 € mit der Vermessung und Erstellung eines Teilungsplanes zur Richtigstellung der Castelfederstraße, bergseitig in Richtung Pinzon, beauftragt.

Die Castelfederstraße wir bergseits in Richtung Pinzon vermessen

Anpassung der Kreuzung LS 59 und Seilbahnweg
Die Kreuzung im Bereich der LS 59 und Seilbahnweg ist unübersichtlich und stellt für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer eine Gefahrenquelle dar. Das Amt für Tiefbau der Autonomen Provinz Bozen übernimmt die Kosten für die Durchführung der Arbeiten und die Gemeinde Montan muss die Kosten für die Bauleitung und die Sicherheitskoordination übernehmen. Das Studie MC Engineering GmbH aus Bozen wurde mit den technischen Leistungen der Bauleitung und Sicherheitskoordination hinsichtlich der Arbeiten zur Entschärfung bzw. Anpassung der Kreuzung im Bereich der LS 59 und Seilbahnweg über einen Betrag von 6.471 € beauftragt.

Erstellung der Eignungsunterlagen für Veranstaltungen in der Gemeinde Montan
Damit die Gemeinde die Genehmigung für die öffentlichen Veranstaltungen auf Gemeindegebiet ausstellen kann bedarf es

der Eignung des Veranstaltungsorte. Herr Dr. Arch. Armin Gabalin wurde mit einem Betrag von 1.903 € mit der Erstellung der Eignungsunterlagen für Veranstaltungen in der Gemeinde Montan für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 beauftragt.

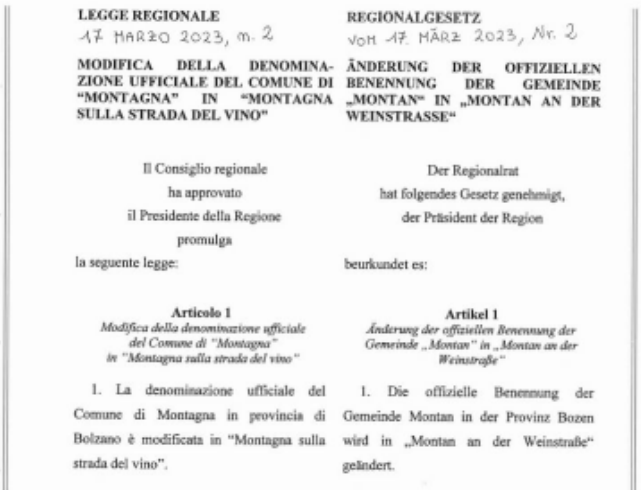
Ankauf von Schulmöbeln für die Grundschule Montan
Die Schulmöbel in der Grundschule Montan sind veraltet und beschädigt und müssen demzufolge ausgetauscht werden. Die Firma Cubus GmbH aus Bozen wurde mit der Lieferung von neuen Schulmöbeln für die Grundschule von Montan und zwar 120 Schülertische mit Assodur-Kante, 120 Schülerstühle und 8 Lehrerstühle zum Gesamtpreis von 48.066 € beauftragt. Die neuen Möbel entsprechen dem Konzept „Lernen auf Augenhöhe".

Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Gemeindeplanes Raum und Landschaft
Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt gemäß den von Dr. Ing. Alexa Bragagna aus Bozen ausgearbeiteten technischen Unterlagen die folgende Abänderung des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft in Glen durchzuführen und zu diesem Zweck eine Raumordnungsvereinbarung mit H & M GmbH, gesetzlicher Vertreter Bernard Hartmann, Pichler Oswald, Pichler Renate und Postingel Karin abzuschließen. Das entsprechende Verwaltungsverfahren wurde eingeleitet. Es soll eine Mischzone im Ausmaß von 611 m² (davon sind derzeit 198 m² als Wohnbauzone B4 – Auffüllzone und 413 m² als landwirtschaftliches Grün gewidmet) ausgewiesen werden. Im Gegenzug soll ein öffentlicher Parkplatz und die Verbreiterung der Gemeindestraße realisiert werden, um den vom Landesgesetz für Raum und Landschaft vorgesehenen Planungsmehrwert in Höhe von 30% des Marktwertes zu decken. Hierzu wurde im Auftrag der Gemeinde von Dr. Ing. Christian Kaswalder ein beeidetes Schätzgutachten erstellt. Im Schätzgutachten übersteigt der Wert der Leistungen zu Gunsten der Gemeinde Montan betreffend die Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes und den Ausbau der Gemeindestraße, sowie die Übertragung der nötigen Grundflächen an die Gemeinde um den Betrag von 12.636,85 €. Die Privatparteien verzichten auf die Ausgleichszahlung dieses Betrages.

neues aus der gemeindestube

Montan an der Weinstraße

Die Region Trentino Südtirol hat mit Regionalgesetz Nr. 2 vom 17.03.2023 die Änderung der offiziellen Bezeichnung der Gemeinde Montan in „Montan an der Weinstraße" vorgenommen und in der Sondernummer 3 zum Amtsblatt der Autonomen Region Trentino-Südtirol Nr. 13 vom 30.03.2023 veröffentlicht. Mit Inkrafttreten des genannten Regionalgesetzes am 14.04.2023 ist nun die Bezeichnung unserer Gemeinde „Montan an der Weinstraße". Die Gemeinde wird nun alle nötigen Maßnahmen in die Wege leiten.



LEGGE REGIONALE
17 MARZO 2023, n. 2

MODIFICA DELLA DENOMINAZIONE UFFICIALE DEL COMUNE DI "MONTAGNA" IN "MONTAGNA SULLA STRADA DEL VINO"

Il Consiglio regionale
ha approvato
il Presidente della Regione
promulga
la seguente legge:

Articolo 1
Modifica della denominazione ufficiale del Comune di "Montagna" in "Montagna sulla strada del vino"

1. La denominazione ufficiale del Comune di Montagna in provincia di Bolzano è modificata in "Montagna sulla strada del vino".

REGIONALGESETZ
VOM 17. MÄRZ 2023, Nr. 2

ÄNDERUNG DER OFFIZIELLEN BENENNUNG DER GEMEINDE „MONTAN" IN „MONTAN AN DER WEINSTRASSE"

Der Regionalrat
hat folgendes Gesetz genehmigt,
der Präsident der Region
beurkundet es:

Artikel 1
Änderung der offiziellen Benennung der Gemeinde „Montan" in „Montan an der Weinstraße"

1. Die offizielle Benennung der Gemeinde Montan in der Provinz Bozen wird in „Montan an der Weinstraße" geändert.

Die Veröffentlichung der Bezeichnung „Montan an der Weinstraße" im Amtsblatt der Autonomen Region Trentino – Südtirol

Arztambulatorium von Hausärztinnen täglich besetzt

Während die Hausärztin Dr. Maria Verena Cicala auch weiterhin jeden Mittwoch und Freitag für ihre Patienten im Ambulatorium im Sozialzentrum ihren Dienst versieht, wird Dr. Karin Neukirch ab 01.05.2023 ihre Tätigkeit als Basisärztin für ihre Patienten nach Montan verlegen. Somit ist das Ambulatorium in der Schulgasse täglich besetzt. Die Gemeinde hat mit Dr. Karin Neukirch einen vom Landesgesetz Nr. 4 vom 05.03.2011 vorgesehenen Leihvertrag für die unentgeltliche Nutzung der Räumlichkeiten für 6 Jahre abgeschlossen. Um die Niederlassung von vertragsgebundenen Ärzten für die Allgemeinmedizin zu fördern, sieht das Landesgesetz vor, dass die Gemeinden den Ärzten unentgeltlich Räumlichkeiten zur Nutzung als Hauptpraxis zur Verfügung stellen.
„Wir freuen uns über diese positive Entwicklung in der Gesundheitsversorgung unserer BürgerInnen und wünschen den beiden Hausärztinnen Dr. Maria Verena Cicala und Dr. Karin Neukirch alles Gute und wir sind von einer guten Zusammenarbeit zum Wohle der Patienten überzeugt", betont die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber.

Nachstehend die Öffnungszeiten des Ambulatoriums:
Dr. Maria Verena Cicala
Ärztin für Allgemeinmedizin, Fachärztin für Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen
Vormerkung:Tel. 0471/812211 oder 3312372796 oder
E-Mail: dr.mv.cicala@gmail.com
Mittwoch: 8.30 – 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Dalla Giunta Comunale

Elaborazione della parte programmatica del Programma di sviluppo comunale per il Territorio e il Paesaggio
Per la legge provinciale "Territorio e Paesaggio" n. 9/2018 i Comuni devono elaborare ed approvare il "Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio". Lo studio IN.GE.NA di Bolzano è stato incaricato con l'elaborazione della parte programmatica del "Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio nell'ammontare complessivo di 118.125 €.

Coordinamento del processo partecipativo per la redazione del programma di sviluppo comunale
Per il programma di sviluppo comunale devono essere elaborati piani e documentazioni specifiche anche con la partecipazione dei cittadini. E' necessario incaricare una persona che si occupi della pianificazione, attuazione ed il coordinamento del processo partecipativo per la redazione del programma di sviluppo comunale. Il signor dott. Michael Nussbaumer di Montagna è stato incaricato con la pianificazione, attuazione ed il coordinamento del processo partecipativo per la redazione del programma di sviluppo comunale al prezzo totale di 7.320 €.

Il gruppo di lavoro, il quale partecipa al programma di sviluppo comunale

Concorso pubblico per la copertura di un posto di bibliotecario/a
Per la biblioteca di Montagna è stato bandito un concorso pubblico per la copertura di un posto di bibliotecario/a a tempo parziale. La commissione giudicatrice per il concorso pubblico è stata nominata come segue: Martina Todesca, presidenza, Marion Gamper, direttrice dell'Ufficio Biblioteche e lettura, tecnico esperto, Gottfried Amort come tecnico esperto e Irene Epp quale segretaria della commissione. Al concorso sono state ammesse nove candidate.

Acquisto di tappeti da gioco per la scuola materna di Fontanefredde
Alcuni tappeti da gioco della scuola materna di Fontanefredde sono usurati e devono essere sostituiti anche per motivi igienici. La ditta Arch Play srl di Postal é stata incaricata per un importo di 773 € e la ditta Haas srl di Ora per un importo di 2.603 € con la fornitura di tappeti da gioco per la scuola elementare di Fontanefredde.

Modifica al piano di recupero zona A3
La Giunta comunale ha approvato la modifica al piano di recupero – zona A3- centro – pp.ff. 164/19, 164/20 e p.f. 164/6 C.C. Montagna in base agli elaborati tecnici del sig. ing. Marcus Varesco

Modifica al piano di recupero zona A3
La Giunta comunale ha approvato la modifica al piano di recupero – zona A3- centro – pp.ff. 27/2, 644 e 149/1 C.C. Montagna in base agli elaborati tecnici del sig. arch. Andreas Gruber

Misurazione e redazione di un tipo di frazionamento di una parte della Via Castelvetere
Il geom. Daniele Del Fabbro di Laghetti è stato incaricato per un'importo di 2.370 € con il rilievo e la redazione di un tipo di frazionamento per correggere la strada Castelvetere, parte a monte a Pinzano.

Adattamento dell'incrocio SP 59 e strada della funivia
L'incrocio nella zona tra la strada provinciale 59 e la strada della funivia è poco chiaro e costituisce una fonte di pericolo per la sicurezza degli utenti della strada. L'Ufficio infrastrutture della Provincia Autonoma di Bolzano si accolla le spese per i lavori ed il Comune di Montagna quale ente territorialmente competente si assume le spese per la direzione dei lavori e le spese per il coordinamento della sicurezza. Lo studio MC Engineering srl con sede a Bolzano é stato incaricato con le prestazioni tecniche della direzione lavori e coordinamento della sicurezza dei lavori in merito al disinnesco, rispettivamente l'adeguamento dell'incrocio della strada provinciale con la Via della Funivia per l'importo di 6.470 €.

Redazione dei documenti di idoneità per le manifestazioni nel Comune di Montagna
Per rilasciare le autorizzazioni per lo svolgimento di manifestazioni pubbliche devono essere presentati documenti di idoneità. L'arch. Armin Gabalin di Ora è stato incaricato per un importo di 1.903 € con la stesura dei documenti di idoneità per le manifestazioni nel Comune di Montagna per il periodo dal 01.01.2023 al 31.12.2023.

Stipula di un contratto di comodato con il medico dott.ssa Karin Neukirch
Il Comune di Montagna mette a disposizione gratuitamente alla dott.ssa Karin Neukirch l'ambulatorio esistente nel Vicolo Scuole per 6 anni a partire dal 01.05.2023 tramite contratto di comodato. Il medico di base si accollerà tutte le spese (riscaldamento, rifiuti, corrente, acqua, acque reflue).

Acquisto di mobili scolastici per la scuola elementare di Montagna
I mobili scolastici necessitano di riparazione e devono essere sostituiti. La ditta Cubus srl di Bolzano è stata incaricata con la fornitura di nuovi mobili scolastici per la scuola elementare di Montagna per 120 banche scolastici con bordi in Assodur, 120 sedie scolastiche e 8 sedie per insegnanti al prezzo complessivo di 48.066 €.

Invio della procedura per la modifica del piano comunale per

il Territorio ed il Paesaggio
L'amministrazione comunale intende modificare il Piano comunale per il Territorio ed il paesaggio in base alla documentazione tecnica, elaborata dalla dott.ssa ing. Alexa Bragagna di Bolzano, come segue:
a) della p.f. 1137/2 nel C.C. Montagna, attualmente con destinazione verde agricolo saranno destinati 375 m^2 a zona mista con accordi urbanistici, 8 m^2 a strada comunale del tipo B, 14 m^2 a parcheggio pubblico;
b) dalla p.f. 1137/2 nel C.C. Montagna attualmente con destinazione zona residenziale di completamento B4 saranno destinati 38 m^2 a zona mista con accordi urbanistici e 111 m^2 a verde agricolo;
c) dalla p.f. 1136/1 nel C.C. Montagna attualmente con destinazione verde agricolo saranno destinati 38 m^2 a zona mista con accordi urbanistici, 113 m^2 a strada comunale del tipo B, 13 m^2 a parcheggio pubblico;
d) dalla p.f. 1136/1 nel C.C. Montagna attualmente con destinazione zona residenziale di completamento B4 saranno destinati 27 m^2 a zona mista con accordi urbanistici, 31 m^2 a strada comunale del tipo B, 13 m^2 a parcheggio pubblico;
e) dalle p.ed. 532, 540 e 115 nel C.C. Montagna attualmente con destinazione zona residenziale di completamento B4 saranno destinati 133 m^2 a zona mista con accordi urbanistici, 7 m^2 a parcheggio pubblico;

IL COMUNE INFORMA

Montagna sulla Strada del Vino

La Regione autonoma Trentino-Alto Adige / Südtirol ha approvato con la legge regionale n.2 del 17.3.2023 la modifica della denominazione ufficiale del Comune di Montagna in "Montagna sulla Strada del Vino", la quale è entrata in vigore con la pubblicazione nel bollettino ufficiale della Regione.

Servizio medico a Montagna

Mentre la dott.ssa Maria Verena Cicala anche in futuro sará a disposizione dei suoi pazienti nell'ambulatorio a Montagna, Vicolo Scuola, nei giorni mercoledí e venerdì, la dott.ssa Karin Neukirch a partire dal 1 maggio trasferisce la sua attivitá di Medico di Medicina Generale per i suoi pazienti a Montagna. Quindi i due medici si dividono l'ambulatorio di Montagna. Come previsto dalla L.P. n.4 del 5.3.2011, il Comune ha stipulato un contratto di comodato con la dott.ssa Karin Neukirch per mettere a disposizione gratuitamente l'ambulatorio esistinte.

Orari di apertura dell'ambulatorio:
Dr. Maria Verena Cicala
Medico di Medicina Generale, Specialista in Endocrinologia e Malattie del Metabolismo.
Prenotazione: Tel. 0471/812211 ooppure 3312372796 oppure E-Mail: dr.mv.cicala@gmail.com
mercoledí: ore 8.30 – 11.30
venerdí: ore 8.30 – 11.30

Dr. Karin Neukirch
Medico di Medicina Generale, Agopuntura - Omeopatia
Prenotazioni: Tel. 347 4708450 oppure E-Mail: dr.karinneukrich@yahoo.com
lunedí: ore 8 – 13
martedí: ore 10 – 13
mercoledí: ore 16 – 19
giovedí: ore 10 – 13
venerdí: ore 13 – 16.30

Servizio infermieristico

L'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, Comprensorio Sanitario di Bolzano informa che a seguito di una riorganizzazione territoriale dei servizi assistenziali, il servizio infermieristico nell'ambulatorio di Montagna non è piú operativo al 1 aprile 2023.
La maggior parte dei pazienti vengono assistiti al domicilio.

Farmacia a Montagna?

Il Cumune ha inviato la richiesta per l'apertura di una farmacia a Montagna. Esiste l'interesse di un farmacista della Bassa Atesina, il quale si è rivolto al Comune. Subito è stato trovato una struttura ideale in Piazza della Chiesa nel vecchio negozio del panificio. Il proprietario Gabriel Wegscheider è disposto a mettere a disposizione i locali dopo lavori di adeguamento.

Appello per la costituzione del gruppo di azione locale (GAL) per l'area leader "Südtiroler Grenzland" 2023 -27

Piano strategico della PAC e Completamento di sviluppo rurale 2023-2027 della Provincia Autonoma di Bolzano – Regolamento (UE) n. 2115/2021 del 02.12.2021
Con decreto del Direttore di Ripartimento Agricoltura, Foreste, Turismo e Protezione civile n. 4712/2023 é stato approvato l'avviso pubblico per la selezione delle Strategie di Sviluppo Locale 2023-2027 e dei Gruppi di Azione Locale (Piano Strategico della PAC 2023-2027).
Con il presente avviso la Comunità Comprensoriali Burgraviato e Oltradige Bassa Atesina chiedono agli interessati del territorio LEADER Südtiroler Grenzland di costituire un Gruppo di Azione Locale (GAL) per il periodo di programmazione 2023-2027.
Gli interessati possono inviare la propria manifestazioni di interesse scritta tramite posta elettronica certificata ad uno sei se

guenti indirizzi PEC:
bzgburggrafenamt.ccburgraviato@legalmail.it
bzguebertschunterland.ccoltradigebassaatesina@legalmail.it
oppure consegnare la manifestazione di interesse presso il proprio comune di residenza entro il 12/05/2023.
Per ulteriori informazioni è possibile rivolgersi a Hubert Ungerer, tel. 333-8022407, E-mail: hubert-ungerer@outlook.com

Informazione in tema di edilizia convenzionata

L'Agenzia di Vigilanza sull'Edilizia comunica quanto segue:
Alloggi convenzionati
(Vincolo art. 79 LP Nr. 13/1997)
Sui siti web dell'Agenzia di Vigilanza sull'Edilizia, Ente strumentale della Provincia Autonoma di Bolzano (https://vigilanza-edilizia.provincia.bz.it/default.asp) e del Comune di Montagna é possibile trovare informazioni sui requisiti per l'occupazione di un'abitazione convenzionata e sui principali obblighi da rispettare.
E' anche disponibile un volantino informativo sia in forma digitale che cartacea presso gli uffici comunali.
Per ulteriori chiarimenti è possibile contattare l'Agenzia di Vigilanza sull'Edilizia: Palazzo 12, via Canonico Michael Gamper 1 – 39100 Bolzano, tel. +39 0471 418490, E-Mail: awa.ave@provinz.bz.it
PEC: awa.ave@pec.prov.bz.it

Requisiti per l'occupazione
- residenza anagrafica in Provincia al momento del rilascio della concessione edilizia o
- residenza anagrafica/posto di lavoro da almeno cinque anni in Provincia o
- contratto di lavoro nel territorio provinciale o
- residenza anagrafica in Provincia per almeno cinque anni prima dell'emigrazione e
- nessun componente del nucleo familiare deve essere proprietario di un'abitazione adeguata al fabbisogno della famiglia in località facilmente raggiungibile dal posto di lavoro o di residenza ovvero deve essere titolare del diritto di usufrutto o di abitazione su una tale abitazione

Principali obblighi
- l'abitazione convenzionata deve essere occupata entro un anno dal rilascio della licenza d'uso/agibilità e tutta la famiglia deve entro il medesimo termine trasferirvi la residenza anagrafica
- se l'abitazione non è occupata entro un anno dal rilascio della licenza d'uso/agibilità, occorre comunicarlo al Comune e all'Istituto per l'edilizia sociale – IPES entro 30 giorni
- se l'abitazione dovesse rendersi libera, occorre comunicarlo al Comune entro 30 giorni; l'alloggio deve essere rioccupato entro sei mesi da persone aventi diritto
- se l'abitazione non viene rioccupata entro sei mesi, occorre comunicarlo al Comune e all'Istituto per l'edilizia sociale IPES entro 30 giorni
- nei primi venti anni il canone di locazione non può superare il canone provinciale

Sanzioni amministrative
- se la comunicazione al Comune e all'IPES non avviene o non avviene entro il termine di 30 giorni dalla scadenza dei termini per l'occupazione/rioccupazione (1 anno o 6 mesi), si applica una sanzione pecuniaria pari a 500 €
- se la comunicazione al Comune che l'abitazione si é resa libera non avviene o avviene in ritardo, si applica una sanzione pecuniaria pari a 500 €
- se l'abitazione convenzionata é occupata da persone NON aventi diritto, per la durata dell'illegittima occupazione si applica una sanzione pecuniaria pari a 2,5 l'ammontare del canone di locazione provinciale.

I testi hanno esclusivamente scopo informativo e non hanno carattere ufficiale né esaustivo. Si rinvia all'art. 79 LP 13/1997, vigente in data 30 giugno 2020, alla LP 9/2018 ed agli atti unilaterali d'obbligo.

LEADER Südtiroler Grenzland

INVITO ALL'EVENTO DI LANCIO
INCONTRO PUBBLICO - ELABORAZIONE STRATEGIA LEADER SÜDTIROLER GRENZLAND

Avviamo il nuovo periodo di programmazione 2023-27

Le amministrazioni comunali di Aldino e Montagna invitano la popolazione a partecipare all'evento informativo e di lancio per informare sulle possibilità e gli obiettivi del programma LEADER. L'obiettivo è quello di garantire la più ampia partecipazione possibile della popolazione al processo di elaborazione della Strategia di Sviluppo Locale per il periodo 2023-2027, al fine di presentarla successivamente alla Provincia Autonoma di Bolzano.

venerdì, 28 aprile 2023, ore 20.00
sala culturale "Johann Fischer" a Montagna

1. benvenuto
2. bilancio di LEADER Südtiroler Grenzland 2014-2022
3. LEADER 2023-27: prospettive per un periodo di programmazione breve
4. discussione, suggerimenti, idee progettuali
5. composizione del nuovo GAL

Ci auguriamo una viva partecipazione!

La Sindaca di Montagna — Il Sindaco di Aldino

Monika Delvai Hilber — Christoph Matzneller

Utilizzo della palestra per attività non scolastiche

Il Circolo di scuola elementare in lingua tedesca di Ora informa che le domande per la concessione all'utilizzo della palestra durante l'anno scolastico 2023/24 devono essere presentate entro il 30 aprile 2023 presso il Circolo di scuola elementare in lingua tedesca. I relativi moduli si trovano sul sito internet www.gsp-auer.it.

DONNA.VITA.FORZA. Prenditi cura di te! – 7° impulso

Dodici impulsi per uno stile di vita positivo

Commissione provinciale per le pari opportunità per le donne, Südtiroler Bäuerinnenorganisation, Katholischer Familienverband Südtirol, donne nel KVW, Katholische Frauenbewegung Südtirol e Südtiroler Jugendring

Permesso di costruire

(LP 9/2018 TERRITORIO E PAESAGGIO)

permesso di costruire n. 6 del 01.03.2023, Codalonga Alois, realizzazione di due garage pertineziali al piano semiinterrato e di una cantina al primo piano in Via delle Dolomiti 18;

permesso di costruire n. 7 del 16.03.2023, Comune Ora, impermeabilizzazione della presa di sorgente "Gschnon" sulla p.f. 1415 C.C. Montagna

permesso di costruire n. 8 del 03.04.2023, Amplatz Patrizia, Jageregger Günther, Varesco Anton, costruzione di un muro di sostegno sulla p.ed. 476 in C.C. Montagna in zona Häusl Anger

permesso di costruire n. 9 del 11.04.2023, Rossi Roland, lavori di spianamento sulle pp.ff. 1010, 1013, 1016, 1017 e 1020 in C.C. Montagna

Commissione comunale per il territorio e paesaggio - Sedute 2023

Le prossime sedute della commissione edilizia comunale si svolgono

mercoledí, 7 giugno 2023

I progetti devono essere consegnati 14 giorni prima della seduta.

Dr. Karin Neukirch
Ärztin für Allgemeinmedizin, Akupunktur – Homöopathie,
Vormerkung: Tel. 347 4708450 oder
E-Mail: dr.karinneukrich@yahoo.com
Montag: 8 – 13 Uhr
Dienstag: 10 – 13 Uhr
Mittwoch: 16 – 19 Uhr
Donnerstag: 10 – 13 Uhr
Freitag: 13 – 16.30 Uhr

Krankenpflegedienst

Der Südtiroler Sanitätsbetrieb – Gesundheitsbezirk Bozen teilt mit, dass aufgrund einer Umstrukturierung im Territorium, der Krankenpflegedienst im Ambulatorium in Montan mit 01.04.2023 aufgelassen wird, da die allermeisten Patienten am Wohnort betreut werden und das Ambulatorium nur äußerst selten genutzt wurde.

Bekommt Montan bald eine Apotheke?

Die Gemeinde hat beim zuständigen Landesamt einen Antrag zur Eröffnung einer Medikamentenausgabestelle in Montan gestellt. Ein Apotheker aus dem Unterland ist an die Gemeinde herangetreten und hat sein Interesse zur Eröffnung einer Zweigstelle in Montan bekundet. Sofort wurde ein idealer Standort gefunden, der sich im ehemaligen Verkaufslokal der Bäckerei Wegscheider befindet. Nach einem Treffen mit dem Eigentümer Gabriel Wegscheider wurde vereinbart, dass dieser die nötigen Anpassungsarbeiten durchführen wird, um die Räumlichkeiten für eine Medikamentenausgabestelle zur Verfügung zu stellen. Diese Einrichtung bietet sämtliche Produkte und Medikamente an, wie eine Apotheke und würde tägliche Öffnungszeiten vorsehen. „Wir sind überzeugt, dass dieses Vorhaben realisiert werden kann und somit eine wertvolle Dienstleistung für unsere BürgerInnen bieten kann", so die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, die sich bei Gabriel Wegscheider für seine Bereitschaft, die optimal gelegenen Räumlichkeiten am Dorfplatz zur Verfügung zu stellen, bedankt.

Einst Bäckerladen, morgen Apotheke?

Einladung zum „Bamlsetzen" im Waldgebiet „Leitn"

Die Gemeinde Montan und die Forststation Neumarkt organisieren

am Samstag, den 27. Mai 2023

eine Aufforstungsaktion auf den vom Sturm Vaja, Schneedruck und Borkenkäfer geschädigten Waldflächen im gemeindeeigenen Waldgebiet „Leitn" in Radein.
Die Montaner Vereine und interessierten BürgerInnen sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen und einen Beitrag für unseren Wald zu leisten.

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Forstschranke Leitnweg, Radein

Anmeldung: innerhalb 22. Mai bei Andreas Ludwig, Waldassessor der Gemeinde Montan, Tel. 328 3017710

Gemütlicher Abschluss beim Mittagessen mit Polenta und Würste bei der Forsthütte Tannesleger.Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Gemeinde Montan Forststation Neumarkt

Aufruf: Bildung der Aktionsgruppe (LAG) für das Leadergebiet „Südtiroler Grenzland"

GAP-Strategieplan sowie Umsetzungsdokument 2023-2027 der Autonomen Provinz Bozen – Verordnung (EU) Nr. 2115/2021 vom 02.12.2021
Mit Dekret des Ressortdirektors Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus und Bevölkerungsschutz Nr. 4712/2023 wurde die öffentliche Bekanntmachung zur Auswahl der Lokalen Entwicklungsstrategien 2023-2027 und der Lokalen Aktionsgruppen (GAP-Strategieplan 2023- 2027) genehmigt.
Die Bezirksgemeinschaften Burggrafenamt sowie Überetsch Unterland und die Gemeinden des LEADER-Gebiets Südtiroler Grenzland rufen alle Interessierten auf, die Lokale Aktionsgruppe (LAG) zu bilden.
Die Interessierten können innerhalb 12.05.2023 ihr schriftliches Interesse mittels zertifizierter elektronischer Post an eine der folgenden PEC-Adressen bzgburggrafenamt.ccburgraviato@legalmail.it bzgueberetschunterland.ccoltradigebassaatesina@legalmail.it bekunden oder die Interessenerklärung im jeweiligen Gemeindeamt abgeben.
Für weitere Informationen: Hubert Ungerer, Tel. 333-8022407, Email: hubert-ungerer@outlook.com

Information über konventionierten Wohnbau

Die Agentur für Wohnbauaufsicht teilt folgende Informationen betreffend den konventionierten Wohnbau mit:

Konventionierte Wohnungen (Bindung laut Art. 79 LG Nr. 13/1997)
Auf den Webseiten der Agentur für Wohnbauaufsicht, Hilfskörperschaft des Landes (https://wohnbauaufsicht.provinz.bz.it/default.asp), bzw. der Gemeinde Montan finden Sie Informationen bezüglich der Voraussetzungen für die Besetzung einer konventionierten Wohnung und der Hauptpflichten, die erfüllt werden müssen.
Ein Informationsblatt ist sowohl in digitaler als auch in Papierform bei den Gemeindeämtern erhältlich.
Für weitere Auskünfte steht die Agentur für Wohnbauaufsicht zur Verfügung: Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1 39100 Bozen, Tel. +39 0471 418490 E-Mail: awa.ave@provinz.bz.it, ZEP: awa.ave@pec.prov.bz.it

Voraussetzungen für die Besetzung

• meldeamtlicher Wohnsitz in Südtirol zum Zeitpunkt der Ausstellung der Baukonzession oder
• meldeamtlicher Wohnsitz/Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in Südtirol oder
• ordnungsgemäßer Arbeitsvertrag in der Provinz oder
• meldeamtlicher Wohnsitz in Südtirol für mindestens 5 Jahre vor der Abwanderung und
• kein Familienmitglied darf Eigentümer einer dem Bedarf der Familie angemessenen Wohnung sein, die vom Arbeitsplatz oder Wohnsitz aus leicht zu erreichen ist, oder an einer solchen Wohnung das Fruchtgenuss- oder Wohnrecht haben

Hauptpflichten

• innerhalb eines Jahres ab Benutzungsgenehmigung/Bezugsfertigkeit ist die konventionierte Wohnung zu besetzen und die gesamte Familie verlegt den meldeamtlichen Wohnsitz in diese
• sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb eines Jahres besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde und dem Wohnbauinstitut-WOBI zu melden
• sollte die Wohnung frei werden, ist dies der Gemeinde innerhalb von 30 Tagen zu melden und die Wohnung innerhalb von sechs Monaten von berechtigten Personen wieder zu besetzen
• sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb von sechs Monaten besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde und dem Wohnbauinstitut-WOBI zu melden
• Bei Vermietung darf der Mietzins in den ersten zwanzig Jahren nicht höher als der Landesmietzins sein.

Geldbußen

• Bei fehlender/nicht fristgerechter Meldung an die Gemeinde und an das Wohnbauinstitut-WOBI, dass die Erst- bzw. Wiederbesetzung nicht fristgerecht erfolgte, wird eine Geldbuße in Höhe von 500,00 € verhängt

• Bei fehlender/nicht fristgerechter Meldung an die Gemeinde, dass die Wohnung frei wurde, wird eine Geldbuße in Höhe von 500,00 € verhängt
• Falls die konventionierte Wohnung von nicht berechtigten Personen besetzt wird, wird der zweieinhalbfache Landesmietzins für die Dauer der widerrechtlichen Besetzung als Geldbuße angewandt.
Die Texte dienen lediglich der Information und erfüllen keinen Anspruch auf Vollständigkeit bzw.
Verbindlichkeit. Es wird auf den Art. 79 L.G. 13/1997, in der zum 30. Juni 2020 geltenden Fassung,
auf L.G. 9/2018 und auf die jeweilige einseitige Verpflichtungserklärung verwiesen.

Wohnungen für Ansässige
(Bindung laut Art. 39 LG Nr. 9/2018)
Voraussetzungen für die Besetzung
• Wohnsitz seit mindestens 5 Jahren in Südtirol oder
• Arbeitsplatz in Südtirol und
• kein Familienmitglied darf Eigentümer einer dem Bedarf der Familie angemessenen Wohnung sein

Hauptpflichten:
• innerhalb eines Jahres ab Bezugsfertigkeit ist die Wohnung zu besetzen und der Wohnsitz in diese zu verlegen
• sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb eines Jahres besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde zu melden
• sollte die Wohnung frei werden, ist diese innerhalb von sechs Monaten von berechtigten Personen wieder zu besetzen
• sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb von sechs Monaten besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde zu melden
Geldbußen
• Bei fehlender/nicht fristgerechter Meldung an die Gemeinde, dass die Erst- bzw. Wiederbesetzung nicht fristgerecht erfolgte, wird für die Dauer des Leerstandes eine Geldbuße in der Höhe des zweieinhalbfachen Landesmietzinses verhängt
• Falls die Wohnung von nicht berechtigten Personen besetzt wird, wird der zweieinhalbfache Landesmietzins für die Dauer der widerrechtlichen Besetzung als Geldbuße angewandt
Die Texte dienen lediglich der Information und erfüllen keinen Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Verbindlichkeit. Es wird auf den Art. 39 L.G. 9/2018 und auf die jeweilige einseitige Verpflichtungserklärung verwiesen

LEADER Südtiroler Grenzland

Einladung zur Auftaktveranstaltung
Strategieentwicklung Leader Südtiroler Grenzland

Wir starten in die neue Programmperiode 2023-2027 - Die Gemeindeverwaltungen von Aldein und Montan laden die Bevölkerung der beiden Gemeinden herzlich zur Info- und Auftaktveranstaltung ein, um über die Möglichkeiten und Ziele des LEADER-Programms zu informieren. Das Ziel ist es, die breitestmögliche Beteiligung der Bevölkerung am Erarbeitungsprozess der Lokalen Entwicklungsstrategie für den Zeitraum 2023-2027 zu gewährleisten, um diese anschließend beim Land Südtirol einzureichen.

Freitag, 28. April 2023, um 20.00 Uhr
im Kultursaal „Johann Fischer" in Montan

1. Begrüßung
2. Rückblick auf LEADER Südtiroler Grenzland 2014-2022
3. LEADER 2023-27: Ausblick auf eine kurze Periode
4. Diskussion, Anregungen, Projektideen
5. Zusammensetzung der neuen LAG

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Die Bürgermeisterin vom Montan
Monika Delvai Hilber

Der Bürgermeister von Aldein
Christoph Matzneller

Benutzung Turnhalle für außerschulische Tätigkeiten

Der Grundschulsprengel Auer teilt mit, dass der Termin für die Einreichung der Gesuche der Vereine für Tätigkeiten, die während des gesamten Schuljahres 2023/24 in der Turnhalle stattfinden, innerhalb 30. April 2023 eingereicht werden müssen. Die Ansuchen müssen weiterhin an den Grundschulsprengel Auer gestellt werden und sind auf der Homepage abrufbar: www.gsp-auer.it. Die unterzeichneten Anträge können via E-Mail eingereicht werden oder nach Terminvereinbarung auch persönlich im Direktionssekretariat abgegeben werden. Anträge für kurzfristig organisierte Veranstaltungen können das ganze Jahr über gemacht werden. Die Anträge hierfür sollten allerdings wenigstens 14 Tage vorher eingereicht werden. Bei Verfügbarkeit der Räumlichkeiten werden die diesbezüglichen Genehmigungen kurzfristig (innerhalb von 10 Tagen) erteilt.

FRAUEN.LEBEN. STÄRKEN. Schau auf Dich!

Zwölf Impulse für eine positive Lebensgestaltung - Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen, Südtiroler Bäuerinnenorganisation, Katholischer Familienverband Südtirol, KVW-Frauen, Katholische Frauenbewegung Südtirol und Südtiroler Jugendring

Schloss-Enn-Straße im offiziellen Straßengraph der GIP entfernt

Das Informationssystem für Straßen „GIP" (Graphen Integration Plattform) wird für die Verwaltung des Verkehrsnetzes eingesetzt und wird vom Land Südtirol mit dem Gemeindenverband betreut. Die Daten stehen der Wirtschaft als freie Planungsressource frei zur Verfügung und die meisten Betreiber der Navigationssysteme greifen auf diese Daten für die Speisung ihrer Leitsysteme zu.
Auf Anfrage der Gemeinde Montan wurde nun die Schloss-Enn-Straße aus diesem Datennetz für motorisierten Individualverkehr entfernt. Indem weniger Fahrzeuge ins Dorfzentrum gelenkt werden sollen, verspricht sich die Gemeindeverwaltung dadurch eine Verbesserung der Verkehrssituation.
Neben einigen bereits getroffenen Maßnahmen der Beschilderung soll die Situation so zusätzlich verbessert werden. Entgegen der läufigen Meinung einiger Mitbürger, dass der Verkehrspolizist unzureichend kontrolliert, sei hier mitgeteilt, dass seit Jahresbeginn zahlreiche Verwarnungen und 30 Verwaltungsstrafen für Übertretung des Durchfahrverbotes ausgestellt wurden.
Die geplante Schranke im Oberdorf, welche die Durchfahrt nur für Ortsansässige ermöglichen würde, ist in der Gemeinderatssitzung auf die Bedenken und Kritik von mehreren Gemeinderäten gestoßen, auch einige Bürger haben ihr Missfallen über diese Lösung kundgetan.

Die Schloss Enn Straße wird aus dem GIP-Datennetz für den motorisierten Individualverkehr in der Gemeinde Montan entfernt

Somit hat der Gemeindeausschuss nun beschlossen, die Wirkung der beschriebenen Maßnahmen abzuwarten und dann eine professionelle Verkehrszählung durchzuführen, um die Situation anschließend neu bewerten zu können. An der Glener- und Mühlnerstraße herrscht bekanntlich ebenfalls großer Durchzugsverkehr. Auch hier sind Maßnahmen zur Beruhigung in Glen angedacht. Die vom Beschilderungsdienst der Provinz Bozen durchgeführte Verkehrsmessung im Zeitraum 06.03.2023-18.03.2023 ergaben durchschnittlich 350 gezählte Fahrzeuge am Tag und pro Richtung. Während in Richtung Montan die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h von 81% der Verkehrsteilnehmer eingehalten wurde, wird in Richtung Truden mit 58% zwischen 31 km/h und 40 km/h wesentlich schneller gefahren. 11% fuhren in dieser Richtung sogar mit einer Geschwindigkeit zwischen 41 km/h und 70 km/h.

Der Referent, Andreas Amort

Ausgestellte Baugenehmigungen

LAUT NEUEM GESETZ 9/2018 „RAUM UND LANDSCHAFT

Baugenehmigung Nr. 6 vom 01.03.2023, Codalonga Alois, Errichtung von zwei Garagen als Zubehör im Erdgeschoss und eines Kellers im ersten Stock in der Dolomitenstraße 18

Baugenehmigung Nr. 7 vom 16.03.2023, Gemeinde Auer, Oberflächenabdichtung der Quellfassung Gschnon G.p. 1415 KG Montan

Baugenehmigung Nr. 8 vom 03.04.203, Amplatz Patrizia, Jageregger Günther, Varesco Anton, Errichtung einer Stützmauer auf der B.p. 476 in der K.G. Montan, in der Zone Häusl Anger 17;

Baugenehmigung Nr. 9 vom 11.04.2023, Rossi Roland, Planierungsarbeiten auf G.p. 1010, 1013, 1016, 1017 und 1020 in der K.G. Montan

Gemeindekommission für Raum und Landschaft

Die nächsten Sitzungen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft finden am

Mittwoch, den 7. Juni 2023

statt. Die Projektunterlagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Sitzungsdatum im Gemeindebauamt abgegeben werden.

Bitte an Hundebesitzer

Wir ersuchen die Hundebesitzer, dafür zu sorgen, dass ihre Hunde nicht an Stellen urinieren, die dadurch verschmutzt und händisch gereinigt werden müssen.

Die Stiege neben dem Tourismusbüro, einen Tag nachdem sie gereinigt wurde: wieder durch Hundepisse verschmutzt

Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen

Die Gemeinde ersucht die Privateigentümer nach den Mäharbeiten den Grasschnitt entlang der Gemeindestraßen zu entfernen, um zu vermeiden, dass die Schächte verstopft werden und um damit die Straßen sauber zu halten.

Arbeiten an der Landesstraße 59 Mühlen

Der Straßendienst Unterland teilt mit, dass die Landesstraße 59 Mühlen wegen Asphaltierungsarbeiten abwechslungsweise im Bereich unterhalb und oberhalb der Kreuzung nach Gschnon an folgenden Tagen von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr gesperrt wird: 26., 27., 28. April 2023 und 2., 3., und 4. Mai 2023.

m | Katholische Jungschar Montan

Bunte Ostereier

Auch dieses Jahr waren die Jungscharkinder fleißig beim Ostereierfärben dabei. Nach der hl. Messe am Ostersonntag wurden die buntgefärbten Ostereier an die Dorfbewohner verteilt. Ein großes Dankeschön gilt der Metzgerei Bertolini, die uns, wie in den Jahren zuvor, die Eier zur Verfügung gestellt hat.

Traditionelles Ostereierfärben der Jungscharkinder in Montan - Buntgefärbte Eier als Geschenk für die Dorfbewohner

Wir sind ein stark wachsender international tätiger Betrieb im Reinigungsmittelsektor mit Sitz in Leifers und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

LAGERMITARBEITER (M/W/D)

Aufgaben

- Termingerechte Kommissionierung der Kundenaufträge mit Barcodescanner
- Abwicklung des Auf- und Abladevorgangs
- Überwachung des Warenbestands und Meldung bei Unregelmäßigkeiten
- Kontrolle von Retourwaren

Profil

- Zuverlässigkeit
- Gültiger Staplerführerschein von Vorteil
- Ordnungs- und Sauberkeitssinn
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse

Du suchst eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team und möchtest gerne bei der Entwicklung und Charakterisierung innovativer Reinigungsprodukte mitwirken? Dann schicke Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: **philipp.oberkalmsteiner@hygan.eu oder +39 0471 954 558**

Wir freuen uns auf Dich!

HYGAN
Innovative Cleaning Products

m | Fachkreis Senioren

Fit am Smartphone: Schulungen für Senioren

Die Gemeinden Auer und Montan haben sich mit dem Fachkreis Senioren „Sprengel unterwegs" der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland und dem KVW-Bozen zusammengeschlossen, um Schulungen für Senioren im Umgang mit dem Smartphone anzubieten.
Die Schulungen richten sich an interessierte Senioren ab 60 Jahren und sollen Schritt für Schritt die allgemeine Bedienung des Smartphones erklären. Dabei werden die verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt, die das Handy bietet. Die Schulungen finden am Montag, den 8. und 22. Mai 2023 in Montan von 9-11 Uhr sowie am Donnerstag, den 18. Mai und 1. Juni 2023 in Auer von 9-11 Uhr statt.
Die Teilnahme an den Schulungen ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Diese kann bis zum 28. April 2023 beim Sozialsprengel Unterland unter der Telefonnummer 0471 826611 von Montag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr erfolgen.
Die Schulungen sollen den Senioren helfen, sich besser im digitalen Zeitalter zurechtzufinden und von den vielfältigen Möglichkeiten des Smartphones zu profitieren.

Wir sind ein stark wachsender international tätiger Betrieb im Reinigungsmittelsektor mit Sitz in Leifers und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

LAGERMITARBEITER (M/W/D)
für Sommersaison in Teilzeit

Für die Sommersaison von Juni bis September suchen wir einen Lagermitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit der uns von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr täglich unterstützt.

Aufgaben

- Termingerechte Kommissionierung der Kundenaufträge mit Barcodescanner
- Sonstige anfallende Aufgaben im Lager

Profil

- Zuverlässigkeit
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse

Du suchst eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team und möchtest gerne bei der Entwicklung und Charakterisierung innovativer Reinigungsprodukte mitwirken? Dann schicke Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: **philipp.oberkalmsteiner@hygan.eu oder +39 0471 954 558**

Wir freuen uns auf Dich!

HYGAN
Innovative Cleaning Products

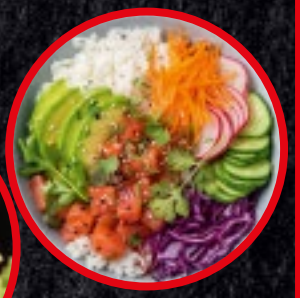
LIEFERSERVICE

Lade die SkorpionApp
auf dein Handy und
bestelle dein Essen

SKORPION EXPRESS

Pizza, Burger & more…
zum mitnehmen oder liefern lassen

in Kaltern auch Mittags von 11–14 h auf unserer Terrasse zu genießen Arbeitermenü



LIEFERSERVICE
auch rund
um MONTAN

17–22 h

NEU
Brunch Box

08–11 h

Mo. – So. 17–22 h
liefern wir von Meran bis Mezzocorona

Salurn 0471 1811440
Kaltern 0471 962831
Leifers 0471 1815490
Lana 0473 692983

m | Volkstanzgruppe Montan

Gemeinsamer Discofox-Tanzkurs der Bauernjugend und Volkstanzgruppe Montan stärkt Gemeinschaft

Gemeinsam tanzen lernen: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des erfolgreichen Discofox-Tanzkurses

Die Bauernjugend Montan und die Volkstanzgruppe Montan haben gemeinsam einen Tanzkurs organisiert, bei dem der Schwerpunkt auf dem Discofox lag. Der Kurs fand in der Turnhalle von Montan statt und wurde vomTanzlehrer Christoph Gallmetzer geleitet. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert und lernten schnell die Grundschritte. Neben dem Tanz stand auch die Geselligkeit im Vordergrund, weshalb der Kurs als gelungene Veranstaltung angesehen wurde. Die Bauernjugend Montan und die Volkstanzgruppe Montan sind bekannt für ihre gemeinsamen Aktivitäten und die Förderung von Traditionen und Bräuchen. Der Tanzkurs war eine weitere erfolgreiche Veranstaltung in der Zusammenarbeit der beiden Gruppen und ein Beispiel für die Stärkung der Gemeinschaft in der Gemeinde.

m | Pfarrgemeinderat

Liturgischer Kalender Mai 2023

29.04.	*19.00*	*Vorabendmesse*
30.04.	*10.00*	*Weltgebetstag um geistliche Berufungen, Pfarr- und Familienwallfahrt nach Castelfeder, Treffpunkt: Pfarrkirche 10 Uhr (bei Regenwetter Hl. Messe in der Pfarrkirche)*
01.05.	*19.00*	*Maiandacht, gestaltet von der Gebetsgruppe*
02.05.	*14.30*	*Maiandacht in der Loreto-Kapelle Kalditsch, gestaltet von den Senioren*
02.05.	*19.00*	*Maiandacht in Pinzon*
03.05.	*08.00*	*Rosenkranzgebet*
04.05.	*19.00*	*Maiandacht, gestaltet vom Kath. Familienverband*
05.05.	*08.00*	*Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe*
06.05.	*19.00*	*Floriani-Feier, Vorabendmesse in der Pfarrkirche*
07.05.	*09.00*	*5. Sonntag der Osterzeit (Joh 14,1-12)*
08.05.	*19.00*	*Maiandacht, gestaltet vom KVW*
09.05.	*16.15*	*Schülergottesdienst*
09.05.	*19.00*	*Maiandacht in Pinzon*
10.05.	*08.00*	*Rosenkranzgebet*
11.05.	*19.00*	*Maiandacht, gestaltet vom Kirchenchor*
12.05.	*08.00*	*Hl. Messe*
13.05.	*10.00*	*Abfahrt Wallfahrt nach Maria Saalen (St.Lorenzen)*
13.05.	*19.00*	*Vorabendmesse*
14.05.	*09.00*	*Muttertags-Messe (Joh 14,15-21), gestaltet von der Jungschar*
15.05.	*19.00*	*Maiandacht, gestaltet von der Gebetsgruppe*
16.05.	*19.00*	*Maiandacht in Pinzon*
17.05.	*08.00*	*Rosenkranzgebet*
18.05.	*06.00*	*Bittgang zu Christi Himmelfahrt im Dorf*
19.05.	*06.00*	*Bittgang zu Christi Himmelfahrt nach Schloss Enn*
20.05.	*06.00*	*Bittgang zu Christi Himmelfahrt nach Pinzon (keine Vorabendmesse)*
21.05.	*09.00*	*Hochfest Christi Himmelfahrt (Mt 28,16–20), Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, Welttag der sozialen Kommunikationsmittel*
22.05.	*19.00*	*Maiandacht, gestaltet vom KVW*
23.05.	*19.00*	*Maiandacht in Pinzon*
24.05.	*08.00*	*Rosenkranzgebet*
25.05.	*19.00*	*Maiandacht, gestaltet von den Bäuerinnen*
26.05.	*08.00*	*Hl. Messe*
27.05.	*19.00*	*Vorabendmesse*
28.05.	*09.00*	*Hochfest Pfingsten (Joh 20,19–23), Festgottesdienst mit dem Kirchenchor*
29.05.	*09.00*	*Hl. Messe zum Pfingstmontag*
30.05.	*19.00*	*Maiandacht in Pinzon*
31.05.	*08.00*	*Rosenkranzgebet*

Für kurzfristige Änderungen verweisen wir auf den wöchentlichen Pfarrbrief.

Der **wöchentliche Pfarrbrief** ist abrufbar auf:
https://www.montan.info
Kontakt: Tel. 0471 819776, Email: Pfarrei.montan@gmx.com;
Redaktionsschluss: Dienstag 20 Uhr.
Sprechstunden: Mittwoch und Freitag 08.30 Uhr–09.30 Uhr

Vorabendmessen
In Pinzon findet im Monat Mai keine Vorabendmesse statt. Am 1. Samstag im Monat, 6. Mai wird die Floriani-Feier um 19 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert. Aufgrund der Hl. Messe nach dem Bittgang in Pinzon wird am Samstag, den 20. Mai keine Vorabendmesse angeboten auch nicht in der Pfarrkirche.

Beerdigungen - Sommerzeit
Sterbegottesdienst: 16:30 Uhr (16 Uhr Rosenkranzgebet)

Taufe
Am 3. Sonntag im Monat 10.30 Uhr

Maiandachten
Der Monat Mai ist der Gottesmutter Maria geweiht und wird von den Maiandachten mitgeprägt. Durch ihr Leben aus dem Glauben kann uns Maria wertvolle Impulse für unser eigenes Christsein geben.
Auch heuer wird am Montag und Donnerstag um 19 Uhr in der Pfarrkirche und am Dienstag in der Stephanskirche-Pinzon eine Maiandacht angeboten. Am Dienstag, den 02. Mai laden wir in Kalditsch-Loreto-Kapelle um 14.30 Uhr zur Maiandacht ein. Nehmen wir uns Zeit diese seit langer Zeit gepflegte Tradition der Maiandachten fortzuführen und unsere Gottesmutter Maria um ihren Schutz zu bitten.

Christi Himmelfahrt - Bittgänge
Flur- oder Bittprozessionen haben eine lange Tradition und werden als Dank- und Bittprozessionen im Freien mit anschließendem Gottesdienst gefeiert. Die 3 Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden liturgisch als Bitt-Tage gestaltet. Es soll uns bewusst werden, dass der Mensch bei allen was er tut in Gottes Hand geborgen ist. Auch wenn der Beginn der Bittgänge (6 Uhr) von uns Bittenden etwas Besonderes abverlangt, laden wir trotzdem ein an den Bittgängen teilzunehmen. Danke!

Pfingsten - Fest des Heiligen Geistes
Pfingsten stellt den feierlichen Abschluss der Osterzeit dar und vollendet das Geheimnis der Auferstehung Jesu, indem am Pfingstfest die Gabe des Heiligen Geistes gespendet wird. Der Heilige Geist ist Teil der göttlichen Dreieinigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

m | Pfarrgemeinderat

Firmung in Montan: Information zum Rahmenkonzept des Firmweges – Informationsabend im Herbst

Liebe Eltern, liebe Jugendliche!

Der neue Firmweg lädt junge Montanerinnen und Montaner zu einer freien und bewussten Entscheidung für den Glauben an Gott, an Jesus Christus und an den Hl. Geist ein.
Die Firmung ist ein Geschenk, das den Menschen erleben lässt: Gott nimmt dich an und steht zu dir. Er wendet sich dir zu.
Diese Gabe wird zur Aufgabe. Es geht darum, diesem Zuspruch Gottes zu antworten: in Wort und Tat, in der Feier und im Alltag.
Die Feier der Firmung macht die bewusste Entscheidung für den christlichen Glauben sichtbar. Die Firmbewerberinnen und Firmbewerber bezeugen öffentlich, dass sie an Gott glauben und die Beziehung zu Jesus Christus ernst nehmen. Sie zeigen, dass sie/er den Weg, der mit der Taufe begonnen hat, weitergehen möchten. Durch die bewusste, d. h. die persönliche und freie Entscheidung kann sich das Sakrament erst entfalten.
Die neuen diözesanen Rahmenrichtlinien sehen vor:

- Der Firmling ist am Tag seiner Firmung mindestens 16 Jahre alt.
- Der neue Vorbereitungsweg auf die Firmung gliedert sich in drei Phasen:
  - Informationstreffen und Anmeldung zur Vorbereitung
  - Inhaltliche Firmvorbereitung
  - Entscheidung und Feier des Sakramentes der Firmung
- Die drei Phasen des Firmweges dauern mindestens ein Jahr.

Für die nächsten Jahrgänge, die sich auf die Firmung vorbereiten können, werden wir im Herbst Eltern und Jugendliche zu einem Informationsabend einladen und gemeinsam den nächsten Firmweg bestimmen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Jugendliche unser Angebot annehmen.

Firmpatenamt:
Der Empfang der Firmung ist neben Taufe und Kommunion Voraussetzung, um ein Patenamt übernehmen zu können. Es gibt auch die Möglichkeit, sich als Erwachsener auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten und sich firmen zu lassen. Für die Ehe ist die Firmung keine Voraussetzung.

m | Eltern der Erstkommunionkinder

Erstkommunion - ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde

16. April 2023: endlich war der große Tag da, die Sonne strahlte vom Himmel und die 16 Kinder der 3. Klasse Grundschule Montan durften ihre erste heilige Kommunion feiern.
Die Gabe der Kommunion soll den christlichen Glauben stärken und den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ihren Platz in der kirchlichen Gemeinschaft geben. Nach der Vorbereitungszeit, der Erstbeichte und der Erneuerung des Taufversprechens waren die 10 Buben und 6 Mädchen dazu bereit. Begleitet von Musikkapelle und Schützenkompanie, von Hochwürden Pfarrer Michael Ennemoser, den MinistrantInnen und Familien zogen die ErstkommunikantInnen in die Kirche ein. Im wunderschön geschmückten Altarraum durften die Kinder Platz nehmen und in einer voll besetzten Kirche zum Thema „Gott bringt Farbe in unser Leben" die Messe feiern. Passende Texte und Lieder, gesungen von fleißigen GrundschülerInnen umrahmten diese besondere Feier. Immer wieder wurde die bunte Vielfalt von Menschen und der Gemeinschaft hervorgehoben. Aufgrund der Beteiligung und Mithilfe vieler, wurde die Feier der Erstkommunion zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und zu einer großen Bereicherung für alle. Allen ein herzliches Dankeschön dafür!

Ein Tag voller Freude und Segen: Die Erstkommunionfeier der 16 Kinder der 3. Klasse Grundschule Montan am 16. April 2023 unter strahlendem Sonnenschein

KVW

Die KVW-Ortsgruppe und der Pfarrgemeinderat Montan laden herzlich ein zur

Wallfahrt nach Maria Saalen

am Samstag, den 13. Mai 2023
Start um 10:00 Uhr
vom Parkplatz am Dorfeingang
Anmeldung bis Montag, 8. Mai
bei Karla Hanspeter Franzelin - Tel. 348 9349062
Kosten: 60,00 €
für Busfahrt und Mittagessen (ohne Getränke)

Programm:
Anfahrt bis Maria Saalen bei St. Lorenzen (Pustertal)
Mittagessen beim Gasthof „Saaler Wirt" um 12:00 Uhr
Besuch der Wallfahrtskirche um 14:00 Uhr – Andacht
Anschließend Weiterfahrt nach Bruneck zum Stadtbummel
Heimfahrt gegen 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/innen!

m | KVW-Ortsgruppe Montan

KVW-Sprechstunde als erste Anlaufstelle für Rat & Hilfe

Wie kann man Menschen helfen, die nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen, wer ihnen helfen kann oder welche Hilfsangebote es in ihrer Nähe gibt?
Die KVW-Ortsgruppe Montan bietet ab dem Monat Mai eine Sprechstunde für die Montaner Bürger/innen an, als erste Anlaufstelle für Rat und Hilfe bei Vormerkungen und Ansuchen jeglicher Art. Frau Kristin Terleth mit langjähriger Erfahrung im Bereich Soziales hat sich diesbezüglich zur Verfügung gestellt, beratend und unterstützend zu helfen. Für ihre Bereitschaft danken wir ihr herzlichst!
Die Sprechstunden finden ab Mai jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im KVW-Raum in Montan (unter dem Sozialzentrum – beim Durchlass) statt.
Gerne können Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen!

Der KVW-Ausschuss von Montan

m | Kita Kaltenbrunn

Faszination Natur Die Schatzkiste in der Kitas

Die Kitas Kaltenbrunn in Montan legen großen Wert auf die tägliche Einbindung der Natur in den Kitasalltag

Es gibt kein Erfahrungs- und Erlebnisfeld, das einen so reichen Schatz für kindliche Neugier, Entdeckungslust und Bewegungsfreude bietet wie die Natur. Daher wird auch in der Kitas die Natur mitsamt ihren Schätzen täglich einbezogen. Demnach gehört der Aufenthalt in der Natur zu den fixen und spannenden Programmpunkten des Kitasalltages. Den Kindern wird dabei genügend Zeit und Raum für das Erkunden und Entdecken gegeben. Unter jedem Stein, hinter jedem Gebüsch und auf jedem Zweig finden sich Geheimnisse, die es gemeinsam zu entdecken gilt.
„Schau die Enten", die Gruppe besucht so oft wie nur möglich den wunderschönen Ententeich. Ganz nahe an der Kitas, versteckt er sich inmitten einem großen Wald, welcher mit jedem Besuch voller neuer Erfahrungen und Erlebnissen verbunden ist. „I hon schun wieder an Fisch gseign!", geduldig gehen die Kinderbetreuerinnen

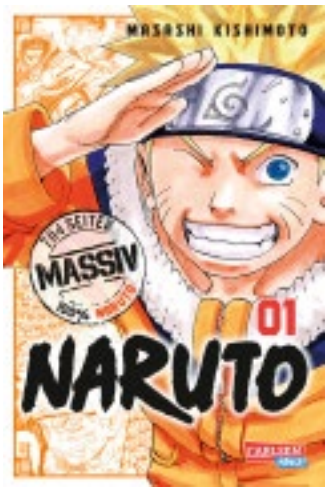
auf die unterschiedlichen Fragen und Interessen der Kleinen ein, um damit die Beziehung zur Natur zu stärken.

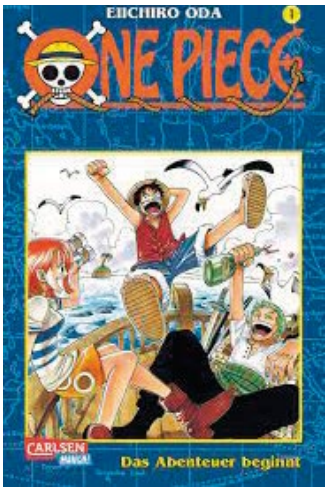
Info & Kontak: Kitas Kaltenbrunn, Schulhausstraße 6 - 39040 Kaltenbrunn – Montan, Leiterin: Kalser Katja, Mobil: 3488574588 Email: kitas-kaltenbrunn@tagesmutter-bz.it

m | Öffentliche Blibliothek Montan

Neuheit in der Bibliothek Montan: Manga

Wir haben nun Mangas für Mittelschüler/Jugendliche in der Bibliothek. (Naruto und One Piece)
Was ist ein Manga? Ein Manga ist ein Comic, also eine Bildergeschichte. Wir meinen damit vor allem japanische Comics. In Japan ist Manga nur ein anderes Wort für Comic, damit sind also alle Comics gemeint. Die meisten Mangas sind schwarz-weiß gezeichnet, es gibt aber auch bunte. Mangas sind nicht nur in Japan, sondern auch bei uns sehr beliebt. Die Geschichten sind spannend und lebendig, oft wird gekämpft. Mangas gibt es auch in Zeichentrickfilmen, die man Anime nennt.
Die Figuren in einem Manga haben große Köpfe mit sehr großen Augen. In diesen Augen kann man die Gefühle der Figuren besonders deutlich sehen, also ob sie traurig, glücklich oder wütend sind. Das Besondere an Mangas ist auch, dass man sie von hinten nach vorne liest und von rechts nach links.
Das ist die japanische Lese-Richtung, also genau *umgekehrt* wie bei Büchern und Comics, die wir sonst so lesen.





Bibliothek erweitert Angebot: Mangas für Mittelschüler/Jugendliche nun verfügbar.

m | Öffentliche Blibliothek Montan

Liesmich 2023 für Jugendliche und Erwachsene

Unter dem neuen Namen „LIESMICH – LEGGIMI 2023" wird die landesweite Sommerleseaktion der Südtiroler Bibliotheken vom 1. Mai bis zum 30. September stattfinden.
Die große Neuerung dabei ist, dass nun auch Erwachsene an der Aktion teilnehmen können. Damit wurde einem langgehegten Wunsch der Leserinnen und Leser entsprochen.
Die Form bleibt ähnlich wie in den vergangenen Jahren: es gibt eine Buchempfehlungsliste von 80 Büchern für Jugendliche und Erwachsene in beiden Landessprachen.
Auf einer Homepage (www.liesmich.bz.it) können sich Leserinnen und Leser ab 11 Jahren registrieren und dann zum gelesenen Buch einen Kommentar abgeben oder eine Quizfrage beantworten. Unter den Teilnehmenden werden Sachpreise verlost. Neu ist auch, dass die Teilnehmenden unter allen 80 Büchern frei wählen können – eine Alters- bzw. Sprachbegrenzung gibt es nicht.
„Liesmich-Leggimi 2023" ist eine Initiative der beiden Landesämter für Bibliotheken und Lesen der Deutschen und Italienischen Kulturabteilung.

Die landesweite Sommerleseaktion der Südtiroler Bibliotheken geht in eine neue Runde.

m | Feriendestination Castelfeder

Weitwandern im Unterland: 5 Gemeinden, 3 Tourismusvereine, 1 Weitwanderweg: Schwarz und Weiß

Panoramatafel am Burgstallegg

Der erste Unterlandler Weitwanderweg, der Schwarz-Weiß-Weg, steht kurz vor seiner Eröffnung. Nach Jahren der Planung darf man sich im Unterland also freuen. Der Weg ist aufgrund seines besonderen Namens, der attraktiven Verankerung der Schlüsselerlebnisse (Gipfel, Trudner Bruchlinie, Weißsee, Wein etc.) in einer authentischen, unverwechselbaren Landschaft (Naturpark, Geoparc, Reblandschaft) und die optional, gemütliche oder sportliche Erwanderung der Erlebnisgipfelpunkte in seiner Art einzigartig. Ob Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn, ob eilen, oder in den Dörfern bei den gemütlichen Dorfrunden verweilen. Für jeden ist etwas dabei.

Durch die Art der Wegkonzeption wird ein großes und bedeutendes Landschaftsbild von Südtirol sichtbar gemacht und eine Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure, den Touristikern und Gemeinden unter einem gemeinsamen Markendach gefördert. Montan, Salurn, Truden, Altrei und Aldein, jede Gemeinde für sich stellt einen wichtigen und unverzichtbaren Erlebnisbaustein für ein buntes, schwarzes und weißes Gesamterlebnis und sanftes Geschäftsfeld dar, jenes des Weitwanderkunden.

Der Weg ist in 6 Etappen gegliedert mit drei möglichen Alternativtouren. Weiter gibt es in jedem Dorf und in einigen Weilern auch noch zusätzliche Dorfrunden.

Finanziell gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, durch den Staat Italien und die Autonomen Provinz Bozen - Südtirol. Neben den Installationen selbst (Maßnahme 7.5: Träger Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland und Tourismusverein Aldein&Radein&Jochgrimm) wird auch einiges in die Kommunikation investiert (Maßnahme 16.3: Träger Tourismusgenossenschaft Castelfeder a.d.W.).

m | Energieteam der KlimaGemeinde Montan

Klimaschutzplan (SECAP) für Montan

Seit dem Jahr 2021 beteiligt sich die Gemeinde Montan am Programm „KlimaGemeinde“ und wurde bereits im Jahr 2022 mit dem Zertifikat „Bronze“ ausgezeichnet. In den nächsten Monaten wird Montan gemeinsam mit dem gesamten Bezirk Überetsch-Unterland einen Schritt weitergehen und einen Klimaschutzplan (SECAP) erarbeiten. Während im Rahmen des Programms KlimaGemeinde alljährlich die Energiedaten der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen erfasst werden, beleuchtet der Klimaschutzplan die Verbräuche und Emissionen aller Bereiche, also Privathaushalte, Land- und Forstwirtschaft, Handwerk, Handel und Tourismus. Aufbauend auf den erhobenen Daten enthält der Plan eine ganze Reihe von Maßnahmen, damit die lokalen, nationalen und letztlich globalen Klimaschutz-Ziele bis 2030 bzw. 2050 erreicht werden können, zum Beispiel durch:

- Maximierung der Energieeffizienz und Erschließung des vorhandenen Sparpotentials in öffentlichen und privaten Gebäuden
- Umstellung auf emissionsfreie Mobilitätsformen
- Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen im gesamten Gemeindegebiet
- Senkung der CO2-Emissionen im gesamten Gemeindegebiet

Die Maßnahmen werden unter Einbindung der Bevölkerung und der wichtigsten Interessensgruppen konkret ausgearbeitet und tragen den Bedürfnissen und Besonderheiten jeder einzelnen Gemeinde Rechnung, es wird jedoch sinnvollerweise auch einen gemeinsamen Bezirksplan geben. Neben dem Klimaschutz widmet sich der SECAP auch dem Thema Klimawandel-Anpassung und umfasst auch Maßnahmen im Hinblick auf die zu erwartenden Klimaveränderungen (extreme Wetterphänomene, Hitzewellen, Waldbrände etc.)

Die Bürgerinnen und Bürger von Montan werden während der Ausarbeitung des Klimaschutzplanes laufend informiert und involviert, es wird darauf geachtet, dass der Plan mit anderen Instrumenten wie dem neuen Gemeindeentwicklungsprogramm abgestimmt wird. Bei der Umsetzung der Maßnahmen nach Abschluss des Planes hat sich in anderen Gemeinden gezeigt, dass ein bereits vorhandenes gut funktionierendes Energieteam wie in der KlimaGemeinde Montan eine Garantie dafür ist, dass ein Klimaschutzplan nicht in der Schublade landet, sondern auch tatsächlich gut umgesetzt wird.

Irene Senfter, Ökoinstitut Südtirol

m | Feriendestination Castelfeder

Mitgliederversammlung: 189 starke Persönlichkeiten

Erfolgreich durch die Krise: Ferienregion Castelfeder verzeichnet 39% mehr Nächtigungen im Jahr 2022

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Ferienregion Castelfeder im Weingut Kollerhof in Mazon/Neumarkt stand unter dem Motto „189 starke Persönlichkeiten". Vereinspräsident Anton Dalvai blickte auf ein spannendes und arbeitsintensives Jahr 2022 zurück, welches gut genutzt wurde, um die Mitglieder entsprechend zu fördern, Projekte zu realisieren und große Vorhaben auf den Weg zu bringen.

Neue Wege

Direktor Lukas Varesco ging in seinem Jahresbericht auf die verschiedenen Themenfelder ein, die man bespielt. Der Fokus wurde im vergangenen Jahr auf die Ortsentwicklung gelegt. Von der Belebung und Gestaltung der charmanten Weindörfer bis hin zum Schnüren von maßgeschneiderten Angeboten und Produkten versuchte man, Anreize zu schaffen, um die Begehrlichkeit zu steigern. In Auer wurde eine umfangreiche Standortentwicklung initiiert und einige der geplanten Projekte und Initiativen konnten bereits umgesetzt werden. In Salurn konnte das Großprojekt „Aufwertung Dürerweg" mit 24 Installationen, einem neuen Logo und einer neuen Broschüre für Besucher abgeschlossen werden. Ebenso erhielt der Themenweg eine eigene Landingpage.
Das übergemeindliche Weitwanderwegenetz „Schwarz-Weiß-Weg" befindet sich in der Umsetzungsphase – zahlreiche Bauarbeiten wurden bereits begonnen.
An erster Stelle stehen nach wie vor die Mitglieder, so Varesco. Reichhaltige Wochenprogrammpunkte, ein eigener Fahrradverleih, neue Informationsbroschüren und Drucksorten, großzügige Beihilfen zur Professionalisierung, ob durch kostenlose Fotoshootings, Schulungen, Beiträgen für Internetseiten und Unternehmensberatungen, die Unterstützung der Gästekarte oder die Reduktion der Mitgliedsbeiträge, dies alles sollte 2022 einen echten Mehrwert garantieren.
Varesco und Dalvai gingen aber auch auf kritische Themen ein. So steht die Reform der Tourismusorganisationen in Südtirol an. Es ist dabei wichtig, sich laufend zu professionalisieren und die enge Kooperation mit den Tourismusvereinen der Umgebung zu suchen. Mit den Tourismusvereinen Tramin, Südtiroler Unterland, Aldein-Radein und Truden-Altrei gibt man ein gemeinsames Wochenprogramm heraus. Weiter beschäftigt das neue Landestourismusentwicklungskonzept sehr. Themen wie Bettenstopp, Einteilung der Gemeinden nach deren Stärke, Siedlungsgrenzen etc. werden gerade in strukturschwächeren Gemeinden wie im Unterland kritisch betrachtet. Es gilt, unsere Gemeinden in deren touristischen Entwicklung zukünftig besonders zu unterstützen und dafür wolle man sich einsetzen, so Varesco. Auch die noch diskutierte Ortstaxenerhöhung sorgt für Unsicherheit. Die Einführung der landesweiten, einheitlichen Gästekarte, welche ab Jänner 2024 gelten solle, bringt einen – wenngleich mutigen und notwendigen - organisatorischen Aufwand mit sich.
Dalvai betont, dass das Jahr 2022 wieder das erste, erfolgreiche Geschäftsjahr seit der Pandemie darstelle. Ob bei der Umsetzung des Wochenprogramms, der Anzahl an Pressereisen, oder den Ausleihungen an Fahrrädern und sehr wichtig: den Nächtigungen. Erfreut zeigt sich Präsident Dalvai ebenso über die zahlreichen Neumitglieder.

Zahlen, Daten & Fakten

Im Jahr 2022 stiegen die Nächtigungszahlen um 39,17% im Vergleich zum Vorjahr, von 162.560 auf 226.234 Nächtigungen. Ebenso ist bei den Ankünften ein Plus von 45,94% zu verzeichnen, von 53.261 auf 77.731 Ankünften. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 2,1 Tage, während sie 2020 noch 3,1 Tage betrug. Die Auslastung in Tagen betrug 95.

m | Lebensgeschichten

90 Jahre Lebensgeschichte und Kindheitserinnerungen

Der Montaner Jahrgang 1933 schreibt in diesem Jahr mit seinen neunzig Lebensjahren Zeitgeschichte. Anlass und Ehre für unser Dorfblatt, die Glückwünsche überreichen zu können. Und wie könnte es anders sein, mit etwas Glück konnten wir den rüstigen Anton March, Jahrgang 1933, besser bekannt als der „Wirten Toni", der ein Stück Zeitgeschichte verkörpert, über sein bewegtes Leben befragen. Toni, aufgewachsen in Glen bei Montan während der Zwischenkriegsjahre, voller Entbehrungen mit fünf Geschwistern (Irma, Annemarie, Richard, Laura und Otto). Die beiden Geschwister Erna und Olga kamen später noch dazu. Heute, nach all den Jahren, ist er rückblickend mit seinem Lebenslauf zufrieden und erinnert sich gerne an seine Jugendzeit. Mag es auch zu einigen Uneinigkeiten gekommen sein, das Gemeinschaftsgefühl in der Familie wurde immer aufrecht erhalten. Von der Landwirtschaft hat die Familie gelebt, eine freie Berufswahl gab es nicht, alle mussten arbeiten und zum Familienunterhalt beitragen. Wer nicht arbeitete, galt schnell als faul. Vergnügen und Freizeit waren ihnen weniger wichtig als den nachfolgenden Generationen.

Somit prägt das Gestern auch das Heute, wenn Toni zu einem Ratscherle ins Wirtshaus spaziert. Viele Bekanntschaften sind geblieben, andere neu gefunden. Man kennt sich in unserem beschaulichen Dorf Montan. Bei der Frage „erlebte Jugendzeit" öffnet Toni voller Begeisterung seinen Erinnerungskoffer und plaudert von Herzen über beglückend Erlebtes. Mit dem Kindergartenbesuch im Jahr 1938 in Glen am Tullio Hof beginnt seine Erzählung.

Unser Kindergarten wurde geleitet und unterrichtet von einer italienisch sprechenden Lehrerin am bereits erwähnten Tullio Hof in Glen. Den italienischen Sprachunterricht haben wir ignoriert und uns immer im gewohnten Südtiroler Dialekt verständigt. Für unser leibliches Wohl sorgte Frau Zilla Unterhauser, wir nannten sie einfach die Pezza Zilla. Im Untergeschoss waren wir Kindergartenkinder und einen Stock höher befand sich die Grundschule mit italienischer Unterrichtssprache. Als ich nach dem Kindergarten dort eingeschult wurde, absolvierte der Jahrgang 1927 die letzte Schulklasse. Ein Gemeinschaftsraum vereinte die ersten bis sechsten Schuljahre. Die Lehrerin, die kein Wort Deutsch konnte, war im Schulunterricht von meinen langen Haaren wenig angetan und band die Zottelhaare kurzerhand zu Zöpfen. Tief gekränkt kehrte ich weinend nach Hause zurück.

Während der schulfreien Fasnachtszeit kehrten wir verkleidet zurück zur Schule, um im Beisein der Lehrerin die Fasnacht mit Maskera (Verkleidung) und etwas Radau zu feiern. In meiner Erinnerung erscheint die Schulzeit viel positiver als sie in Wirklichkeit war, besonders wegen dem Geschenkpaket von der „Befana". Mit unseren sechs bis sieben Lebensjahren waren wir überwältigt und konnten kaum glauben, was wir sahen: Der Befanastrumpf war voller Süßigkeiten und Mandarinen, die wir noch niemals zuvor gesehen hatten! Welch großartiges Geschenk!

Im darauffolgenden Jahr zogen wir zur Grundschule nach Montan. Der Unterricht erfolgte nun auf Deutsch, es gab kein Befanageschenk mehr und der Schulweg, den wir zweimal täglich zurücklegen mussten, war auch bedeutend länger. In den Schulklassen sorgten freistehende Holzöfen für die nötige Wärme während der kalten Jahreszeit. Nach dem Unterricht trugen wir Schüler das nötige Holz vom Schulhof in die Klassen. Im Winter trugen wir Handschuhe, während wir im Sommer barfuß auf der Schotterstraße zum Unterricht von Glen nach Montan liefen. Beim Durchlass im Glenertal (Menghin) versuchten wir nach jedem Schneefall mit der Rodel so weit wie möglich hinauszugleiten. Natürlich kamen wir oft mit eingenässten Wollstrümpfen und Strumpfbändern in die Schulklasse, was uns Jungen peinlich war. An den einstündigen freiwilligen italienischen Unterricht am einem Nachmittag pro Woche kann ich mich auch noch gut erinnern, ich und ein paar wenige nahmen daran teil. Dann kam das Jahr 1941, wir Kinder sollten anhand einer Staatsverfügung in den Sommerurlaub geschickt werden. Ich sollte ins Vinschgau kommen. Mein Heimweh aber war stärker, ich wollte nicht. So nahm mich meine zwei Jahre ältere Schwester mit nach Innichen. Dort angekommen, wurden weitere eintreffende Kinder laut einer Liste an Gastbetriebe und Ferienhäuser zugewiesen. Unser Platz war die „Villa Jole", ein schönes Hotel. Für einen Monat konnte ich bleiben. An die Arbeitsabläufe kann ich mich noch gut erinnern, Arbeit war auch für uns Kinder eine Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft. In diesem Zeitabschnitt hat sich der Tourismus Innichen von Grund auf verändert. Einige klassische bäuerliche Strukturen hatten sich aufgelöst. Für Innichen waren die Einnahmen aus diesem Wirtschaftszweig besonders auch während der Kriegsjahre sehr wichtig. Bereits nach vier Wochen kamen unsere Lehrerinnen nach Innichen, um uns abzuholen. Wir durften aber noch weitere vier Wochen bleiben. Danach hatten uns die Besitzer des Hotels mit dem Zug, gemeinsam mit meiner älteren Schwester Irma, nach Hause begleitet. In Glen angekommen, wurden wir von der Realität zweier Welten eingeholt: In Innichen genossen wir ein super Klo, ein Gemeinschaftsbadezimmer im Flur, und sogar ein eigenes Waschbecken im Zimmer. Bei uns zu Hause gab es ein Plumpsklo und einen Wasseranschluss in der Küche. Im darauffolgenden Jahr durfte ich mit meiner Schwester Irma erneut im gleichen Hotel wieder zwei Sommermonate verbringen; in diesem Zeitabschnitt waren die Söhne der Hotelsfamilie im Kriegsdienst. Als ich am Haunold die Schafe hütete, kamen von Belluno herauf die Tieffflieger, welche im Zugbahnhof von Innichen eine Lokomotive zerbombten. Neben mir und auf die Sextner Straße sind unzählige Patronenhülsen herunter-

Toni March, Jahrgang 1933, ist einer der ältesten Bewohner des Dorfes Montan

gefallen. Später nach Kriegsende kam ich mit meinen zwölf Jahren erneut nach Hause. Im darauffolgenden Sommer gings wieder zurück nach Innichen. In der Zwischenzeit verlor Herr Ortner, Hotelbesitzer und Wirt seine Ehegattin. Beide waren für mich immer Respektspersonen. Mein Arbeitstag wurde immer strenger, Schuhe putzen im Hotel, Teller waschen und abtrocknen, Gartenarbeiten, Waldbeeren pflücken, Grünzeug und Blätter für die Schweine, Schafe und Ziegen ernten. Und natürlich täglich, jawohl täglich! der hl. Messe in der benachbarten Kirche beiwohnen. Zeitweise half ich auch in der 500 Meter vom Hotel entfernten Säge mit. Acht Männer fertigten dort Riemenböden und verschiedene Holzmöbel. Als ich einmal den Wunsch äußerte, nach Hause zu gehen, ermahnte mich der Hotelbesitzer mit den Worten: „Was wirst du nach Hause gehen, du wirst abends hungrig ins Bett gehen müssen." Natürlich war das Essen in Glen immer eine Herausforderung. Die Nahrungsmittel mussten dem Land abgerungen werden. Und der Speiseplan war viel karger als im vertrauten Hotelbetrieb. Als es dann später doch noch zum gewünschten „nach Hause gehen kam" sprach ich den mir vertrauten „Puschtra" Dialekt.

Am elterlichen Hof musste ich mit meinen 13. Lebensjahren Futter schneiden und oftmals von der Schule ausbleiben, um unser einziges Pferd zu füttern. Am 30. März 1947 schulte ich aus, um am darauffolgenden Tag beim Burgeck Hof in Glen zu arbeiten. Der Tageslohn betrug damals 33 Centesimi. Der Arbeitsweg führte mich dann mit 14 ½ Jahren nach Mazzon. In den folgenden 10 Monaten trug ich bei der Weinernte die Zummet, schnitt die Reben ohne Handschuhe, versorgte das Hauspferd und wurde mit 2.000 Lire Monatslohn entlohnt. Die nächste Arbeitsstelle führte mich dann von Mazzon nach Auer, wo ich bereits 5.000 Lire im Monat verdiente. Ich verließ auch Auer, aber nach einem Jahr kehrte ich wieder zurück und freute mich auf die satte Lohnerhöhung, die nun 7.000 Lire im Monat betrug.

In dieser Zeitepoche als noch alle Gemeindestraßen Schotterwege waren, half unser Vater dem Wosten Wastala, der zwei starke Pferde besaß, in der Mühlner Schottercava, den abgebauten Schotter in Kisten zu füllen und auf einen Prügelwagen (Baumstämme - Wagen) zu verladen. In vielen Kurven und Ausweichstellen entlang der Straßen wurde der Schotter, auch Glara genannt, mittels einer Winde entladen und je nach Gebrauch und Jahreszeit eingestreut. Mit diesem geringen Arbeitseinkommen als Tagelöhner und Fuhrmann kamen meine Eltern kaum über die Runden. Wir besaßen lediglich ein Pferd und manchmal überstiegen die Reparaturarbeiten am Fuhrwerk das gesamte Einkommen.

Erlebnisreiche Jugendjahre erlebte ich dann während der Militärzeit. Die zweimonatliche Grundausbildung ab dem 4. Oktober 1954 absolvierte ich in Meran. Ab den 10. Jänner 1955 wurde ich in die Huber Kaserne nach Bozen zum „Alpini Auto" Stützpunkt versetzt. Nach einem zweimonatlichen Fahrschulunterricht wurde ich im März nach Sterzing abkommandiert und als dreizehnter Fahrer in die Schauffeursgruppe integriert. In den Schlafräumen der Kaserne gab es hinter den Betten offene Stellagen, wo wir unsere Militärkleidung einräumen konnten. Und dann oh Schreck, meine Freizeithose wurde von den Mäusen angefressen. Und da es keine neue Hose gab, flickte mir die Schneiderin einen Stofffleck auf die zerfressene Stelle. Tagsüber standen meine Ausfahrten zu Diensten des Militärarztes an und anschließend musste ich im Sterzinger Dorf verschiedene Lieferantenbezahlungen tätigen.

Am Abend konnten wir ausgehen, ins Dorf oder sonst wo. Doch für einen Kinobesuch hatten wir wenig, meist gar kein Geld. An den Benzinpreis an der Tankstelle kann ich mich noch gut erinnern, ein Liter Benzin kostete glatte 100 Lire.

So kalt wie der Winter auch war, umso besser hat mir der Militärdienst über die Sommermonate gefallen. Ich wurde zum Militär Gebirgsmanöver „Campo Pustertal" eingeteilt, dann in Gadertal bei Pederü zu Diensten des Kompaniedoktors der vierten, der vierundzwanzigsten und der zweiundneunzigsten Kompanie. Später wurde ich als Fahrer in Antholz und in der Pordoigegend benötigt. Inmitten der schönsten Dolomiten Gebirgsgruppen, wo wir Einheimische und viele Gäste die Freizeit seit Jahrzehnten verbringen, gab es damals für uns eine satte „null Freizeit". Vereinzelt konnten wir in die umliegenden Dörfer abends ausgehen, aber um 21 Uhr mussten wir erneut im Lager „Sommercampo" pünktlich eintreffen. Zwischenzeitlich wurde mir ein Jeep zugeteilt, der nicht ausreichend kühlte. Der Wasserkühler war dauernd verstopft und immer wieder hielt ich bei Bächen an, um Wasser nachzufüllen. Es dauerte nicht lange, bis meine Campagnola in Anbetracht des immer dampfenden Kühlers den Namen „El Caffetier" erhielt. Doch bald kam die Erlösung, Sergente und Fuhrparks Chef Antonio Palombo wies mir ein neues Militärauto zu. Ich wurde beauftragt, täglich nach Sterzing zu fahren, um die Post abzuholen, Ersatzteile für die Fuhrstaffel zu beschaffen und die „Congedanti" zum Zugbahnhof zu fahren. Aber auch für mich dauerte es nicht mehr lange, nach 17 Monaten Militärdienst winkte am Tag der Auferstehung inmitten der Osterzeit der wohlersehnte „congedo militare". (Entlassungsschein aus dem Militärdienst.)

Im zivilen Leben angekommen, hatte ich die Gunst der Stunde genutzt und mit meinem Militär Führerschein habe ich mich als Busfahrer bei einem Meraner Busunternehmen angeworben. Die Auftragsziele erstreckten sich von Meran nach Sterzing, ins benachbarte Ausland, Garda, Venedig und natürlich in die Dolomiten. Ein buntes Programm über viele Fernstraßen, die aber nicht immer ausreichend asphaltiert waren. Erfahrungsgemäß habe ich auch einige Reisegruppen begleitet, blieb immer vor Ort und habe mit meinen mitfahrenden Kunden viele schöne Stunden erlebt. Bei manchen Reisen kam es mir vor, als hätte ich bezahlten Urlaub. Wenn ich dann heute mit den Linienbussen oder Reisebussen mitfahre, erkenne ich gleich, ob der Fahrer gut oder weniger gut den Bus über unsere Gebirgsstraßen lenkt.

Als besten Ausgleich zur Arbeit spielte die typische Gute- Laune Musik eine wesentliche Rolle in meinem Leben. Und mit dem Kauf einer Ziehharmonika habe ich mir selbst das Spielen beigebracht. Die Freude an der musikalischen Unterhaltung samt Wanderungen mit meiner Frau Hilde, die ich im Jahr 1966 heiratete, teilten wir im Familienkreis und mit unseren Kollegen.

Heute blicke ich zurück und kann sagen, mit meinen 90 Jahren habe ich viel erlebt, trotz oder auch gerade wegen der harten Jugendzeit. Auf die Frage: Was wünsche ich der heutigen Jugend? Erlernt unbedingt einen ordentlichen Beruf, den ihr mit Freude ausübt, um ein gutes Standbein in diesen turbulenten Zeiten zu haben. Auch ein Arbeitsplatzwechsel ist kein Beinbruch und wenn es nicht passt, ist oft ein Schritt zurück auch eine Möglichkeit. Und was ich noch meinen Jahrgangskollegen für unsere gemeinsame Zukunft wünsche? Ich wünsche uns allen, dass wir dankbar auf die schönen erlebten Tage zurückblicken können. Denn jeder Tag in diesem Leben wurde und wird uns nur einmal gegeben! Mit einem „Ruhet in Frieden" für alle bereits vorausgegangenen Jahrgangskollegen endet diese Aufzeichnung im runden neunzigjährigen Geburtstagsjahr vom Jahrgang 1933.

Wir Montaner danken Toni für seine Erinnerungen, die weit zurückliegen, mit denen er uns erfreute und wünschen ihm Gesundheit und noch viele gemütliche Jahre im Kreise seiner Familie und Freude.

Florian Lindner

m | VFG Lebensbaum

Wenn Alt & Jung aufeinander treffen wird's magisch

Am 29. März machten sich die Naturkinder Castelfeder auf den Weg ins Altersheim Lisl Peter in Montan. Mit viel Freude und Aufregung im Gepäck haben die Kinder ihre Lieder (wir sind die Waldkinder, Häschen in der Grube, Frühlingslieder) vorgetragen und dafür viel Applaus geerntet. Danach wurden noch zusammen Ostereier bemalt und Osterhasen gebastelt. Bevor sie wieder nach Hause gingen, machten sie auch noch einen Singstopp im Dementenbereich. Mit vielen neuen Erfahrungen im Gepäck war dieser Nachmittag eine riesige Bereicherung! Auf ein baldiges Wiedersehen freuen sich die Kinder!

Musik und Osterzauber im Altersheim - Naturkinder Castelfeder begeistern Bewohner mit Liedern und Bastelaktionen

m | VFG Lebensbaum

Spiel, Spass, Spannung und … Nein keine Schokolade

Ganz unter dem Motto „Spiel, Spaß, Lachen, Spannung, entdecken und viel miteinander spielen" startete am 30. März um 14 Uhr der Spielenachmittag. Es gab viel zu entdecken und neue Spiele auszuprobieren. Sich "batteln im Becherstapeln", "eifriges Raupenrennen", "Bälle versenken", die "Sau sauber kriegen"; knifflig wurde es beim Labyrinth und vor Ostern wurden dann auch die Hasen aus den Löchern hüpfen gelassen! Einen riesigen Spaß hatten nicht nur die Kleinen, sondern auch die großen Kinder! Ein voller Erfolg für alle Spielwütigen!

Abenteuerlustige Spielefans erleben spannenden Spielenachmittag voller Herausforderungen und Spaß

m | Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Montan

Abschluss der Turnsaison

Die „Turnfrauen“ in „Aktion“ auf Castelfeder! Zum Abschluss der Turnsaison trafen sich die Teilnehmer der Turngruppe auf Castelfeder zum Turnen „open Air“, um anschließend bei einem gemeinsamen Essen ein wenig zu feiern. Dafür ein herzliches Dankeschön an Elisabeth! Danke auch an die SBO für die Organisation! Alle Teilnehmer waren sich einig, fein war’s und sie freuen sich auf den Herbst, wenn es wieder heißt: Wir halten uns fit und turnen wieder gerne mit! Karolina

Die Teilnehmer der Turngruppe versammeln sich auf Castelfeder, um die Saison mit einer „open-air“ Trainingseinheit abzuschließen

m | Seniorenvereinigung im SBB

Senioren-Maiandacht

Die Seniorenvereinigung im SBB ladet alle Senioren und Seniorinnen zur Maiandacht in der Loretokapelle in Kalditsch mit anschließendem gemütlichen Beisammensein beim Gsteigerhof ein, am Dienstag, 2. Mai 2023 Treffpunkt: um 14.00 Uhr beim Parkplatz vor der Gemeinde Anmeldung bis spätestens Sonntag, 30. April bei Cilli Tel. 333 500 1804 oder Hedwig Tel. 338 156 4401
Für die Seniorenvereinigung, Cilli Stockner Ranigler

Gemeinsam feiern: Seniorenvereinigung im SBB lädt zur Maiandacht und gemütlichem Beisammensein ein

m | Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Montan

Frühlingsfahrt der Mataner Bäuerinnen

Frühlingsfahrt zum Iseo-See: Entdeckung von Monte Isola und Verkostung von lokalen Weinen in der Kellerei Al Rocol

Nach 3 Jahren fand am 28. März endlich wieder unsere Frühlingsfahrt mit zahlreichen Teilnehmerinnen statt.
Die Fahrt führte uns heuer zum wunderschönen Iseo-See, der in den lombardischen Provinzen Brescia und Bergamo liegt. Vom Festland ging es mit dem Schiff zur Monte Isola, der größten Insel in einem südeuropäischen Binnengewässer. Die Schifffahrt führte uns vorbei an der Isola San Paolo, welche sich heute im Privatbesitz der Familie Beretta, einer der größten Waffenschmieden Italiens, befindet. Auf der Monte Isola nutzten wir die freie Zeit zur Besichtigung und einem Aperitif. Anschließend ging es zum gemeinsamen Mittagessen, wo wir ortstypische Gerichte genießen durften.
Am frühen Nachmittag nahmen wir das Schiff zurück aufs Festland, wo der Bus auf uns wartete, um uns in das nahegelegene Franciacorta-Gebiet zu bringen.
Dort besichtigten wir die Kellerei „Al Rocol". Der Agritourismus Al Rocol liegt im Gebiet Franciacorta, im Herzen eines der bekanntesten Weingebiete Italiens. Er liegt in der Nähe des Iseo-Sees, der Berge in Val Camonica und ist ca.10 km von Brescia entfernt. Al Rocol, gegründet 1996, ist einer der ersten Agritourismus-Betriebe in Franciacorta. Er ist auch ein landwirtschaftlicher Betrieb und wird von Familie Vimercati Castellini geführt, deren landwirtschaftliche Tradition auf das 17. Jahrhundert zurückreicht. Der Leiter des Betriebs Gianluigi Vimercati Castellini führte uns durch die Kellerei und die anschließende Verkostung. Er erklärte uns, dass die gesamte Produktion direkt vermarktet wird.
Nach der Verkostung von 3 Weinen und einem kleinen Imbiss konnte jeder noch die Zeit für einen Einkauf im Detailverkauf der Kellerei nutzen.
Anschließend machten wir uns nach einem gemütlichen Tag auf den Heimweg.

m | Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Montan

Eine Rose für das Leben

Auch heuer haben viele österliche Kirchgänger durch den Rosenkauf die Aktion „Eine Rose für das Leben" der Südtiroler Krebshilfe unterstützt und so ihre Solidarität gezeigt.
Mit Freude konnte die SBO-Montan den stolzen Betrag von € 2.050,00- überweisen.
Allen, die zu diesem Erlös beigetragen haben, möchten wir auch im Namen der Südtiroler Krebshilfe-Bezirk Überetsch-Unterland ein großes Vergelt's Gott sagen.

Der SBO-Ortsausschuss
Montan

Österliche Solidarität: Kirchgänger unterstützen die Aktion „Eine Rose für das Leben" der Südtiroler Krebshilfe

m | Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Montan

Bezirkswallfahrt nach Maria Weißenstein

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation-Bezirk Unterland ladet alle zur diesjährigen Bezirkswallfahrt am Dienstag, den 23. Mai 2023 nach Maria Weißenstein ein. Treffpunkt: 13.30 Uhr – bei der Kirche in Petersberg. Von dort aus pilgern wir entlang des Besinnungsweges nach Maria Weißenstein, wo wir gemeinsam die hl. Messe feiern. Auskunft über eventuelle Mitfahrgelegenheit: Ulrike Tiefenthaler – Handynr. 366 8121770. Abfahrt von Montan: 13.00 Uhr – großer Parkplatz. Auf euer Dabeisein freuen wir uns.

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation-Bezirk Unterland lädt alle herzlich zur diesjährigen Bezirkswallfahrt am Dienstag, den 23. Mai 2023 nach Maria Weißenstein ein

m | Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Montan

Ein Abend im Zeichen von Dirndl & Lederhose

Dirndln liegen voll im Trend und sie können zu fast jeder Gelegenheit getragen werden. Dirndln fallen unter die Kategorie „Trachtenmode" und dürfen nicht mit der Tracht verwechselt werden, womit jenes Kleidungsstück gemeint ist, welches von unseren bäuerlichen Ahnen getragen wurde, an orts- oder regionaltypische Traditionen gebunden ist und sich im Laufe der Jahre nur sehr wenig veränderte. Dirndln hingegen unterliegen saisonalen Trends und sind oft dem Modediktat unterworfen. Dennoch verkörpern auch sie einen Teil unserer Geschichte und Tradition. Dirndln gibt es in allen möglichen Farben, Formen, Längen, Stoffen, Schnitten.... Aber.... Welches Dirndl passt zu mir? Diese Frage haben sich bestimmt schon viele gestellt.
Michaela Moser, sympathische und bodenständige ehemalige Miss Südtirol, ausgebildete Farb- und Stilberaterin, wird am 18. Mai im passenden Ambiente Tipps zum richtigen Dirndlkauf geben. Welches Dirndl steht welchem Typ? Diese Fragen werden beantwortet werden, doch vorab steht die Besichtigung der einzigen Lederhosenschneiderei Südtirols auf dem Programm, Amalia Pernter 1896. Die umtriebigen und geschäftstüchtigen Gebrüder Ventura aus Salurn werden uns einen Einblick in ihre Manufaktur geben und sicher viel Interessantes zu erzählen haben.
Bei einem Aperitif im trendigen Restaurant Amalia Pernter 1896, das zur Lederhosenschneiderei gehört, wird der Abend ausklingen. Alle Interessierten sind herzlichst eingeladen!
Die SBO Montan und der Bildungsausschuss freuen sich auf einen interessanten, modischen und geselligen Abend.

Unkostenbeitrag: 10 Euro
Treffpunkt 18. Mai, 18.30 Uhr, großer Parkplatz.
Anmeldung innerhalb 15. Mai bei Iris unter 3403574314.

Lieber Moritz,
lieber Julian,

herzlichen Glückwunsch zu den
mit Auszeichnung bestandenen
1. Platzierungen
beim Landesjugendmusikwettbewerb
„prima la musica" in Toblach.

m | Jagdrevier Montan

Frühsommer, die Setz-und Brutzeit für Jungwild und Vögel

In den warmen und nahrungsreichen Frühsommertagen wird ein Großteil des Jungwildes, wie z.B. Rehkitze oder Feldhasen, geboren. Dies ist auch die Zeit, in der viele Menschen gerne im Freien unterwegs sind. Neben den vielen Wanderwegen bietet besonders der Panoramawanderweg auf der Trasse der ehemaligen Fleimstalerbahn ideale Voraussetzungen dafür.
Viele Spaziergänger haben ihre Vierbeiner mit dabei, die ja auch ihren Auslauf brauchen. Dabei wird leider vielfach vergessen, dass für Hunde Leinenpflicht gilt! Doch gerade in der anstehenden Setz- und Aufzuchtszeit sind die Wildtiere auf unsere Rücksichtnahme und Hilfe angewiesen. Deshalb ersuchen wir alle Hundeliebhaber, ihre Vierbeiner unbedingt an der Leine zu führen.
In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass aufgefundenes Jungwild nicht berührt werden soll. Es ist normalerweise nicht mutterlos, sondern wird in den ersten Lebenswochen von der Mutter abgelegt und vielfach nur zum Säugen aufgesucht. Wir möchten auch daran erinnern, dass die gesetzliche Verpflichtung besteht, tot oder verletzt aufgefundenes Wild, aber auch Straßenunfallwild unter folgenden Nummern baldmöglichst zu melden:
Revierjagdaufseher: Werth Leonhard - Handy: 349 49 612 43, Revierleiter: Pichler Oswald - Handy: 335 12 622 12 oder bei den Ordnungskräften. Wir hoffen auf Ihr Verständnis im Interesse des heimischen Wildes. Danke! Die Mataner Jager

Wilde Natur und Menschliche Verantwortung: Bitte halten Sie Ihre Hunde an der Leine und schützen Sie das Jungwild - Mataner Jäger appellieren an alle Naturfreunde

m | Die Mataner Jäger

Unterschreibe für den Erhalt der Jagd

Die FACE (European Federation for Hunting and Conservation – Europäischer Verband für die Jagd und Wildtiererhaltung) hat in den letzten Monaten die Unterschriftenaktion „SignForHunting" gestartet mit dem Ziel, bis Juni 2023 1 Million Unterschriften zu sammeln. Die Initiative besteht darin, den europäischen Institutionen die Bedeutung der Jagd zu verdeutlichen, sie in die Entscheidungen zum Wildtiermanagement einzubeziehen und sich gegen die jagdfeindliche Tendenz zu wehren, die sich in der Europäischen Kommission und im EU-Parlament ausbreitet.
Der Natur in Europa geht es schlecht, aber nicht überall. Wo und wann immer es möglich ist, setzen sich Jäger für eine gute Zukunft ein, indem sie sich jeden Tag in ganz Europa für den Naturschutz engagieren. Einige politische Entscheidungsträger in Brüssel arbeiten jedoch gegen die Jagd. Wichtige Jagdpraktiken werden unnötigerweise eingeschränkt.
Es wird Druck ausgeübt, um in einigen Ländern die Bewirtschaftung von Großraubtieren durch Jäger auszusetzen, selbst wenn Jäger entscheidend zur Erholung der Populationen beigetragen haben. Wenn dies gelingt, werden der Rest Europas und die Großraubtiere darunter leiden. Die Jagd wird sogar als eine der größten Bedrohungen für die Natur dargestellt, obwohl es eindeutige Beweise für das Gegenteil gibt.
Es gibt eine aktive Agenda zur Beendigung der meisten regionalen Jagdpraktiken in ganz Europa. Einige politische Entscheidungsträger haben sogar vorgeschlagen, die Jagd (und den Fischfang) auf 10 % der EU-Fläche einzustellen.
Die europäische Biodiversitätspolitik sollte dem Naturschutz dienen und gleichzeitig die positive sozioökonomische und naturschutzrelevante Rolle der Jägerschaft anerkennen.
Genauer gesagt, sollten die europäischen Institutionen, insbesondere die Europäische Kommission:
- Eine objektivere Sichtweise der Jagd und des Naturschutzes haben und den Grundsatz der Subsidiarität in Anbetracht der Vielfalt der Jagdtraditionen in Europa respektieren.
- Verstehen, dass die Jagd ein integraler Bestandteil der kulturellen Vielfalt Europas und ein wichtiges Instrument für den Naturschutz und die Wildtierbewirtschaftung ist.
In der aktuellen Zeit, mit sehr großflächigem Borkenkäferbefall in den Wäldern aber auch die Wiederaufforstung der Sturmflächen „Vaja", ist eine kontrollierte Jagd unbedingt notwendig, um wieder einen gesunden Waldbestand zu erzielen.
Willst auch du deine Stimme abgeben, so kannst du das gerne bis am 15. Mai mit einer Unterschrift auf der Gemeinde (Liste liegt dort auf) oder Online unter **https://signforhunting.com/de/#the-problem#our-demands** machen.

Jagdrevier Montan im Sinne der gesamten Bevölkerung

m | Musikkapelle Montan

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Montan

Der Tenorsänger Theo Abram bereicherte das Konzert mit seinen Darbietungen „Wolgalied“ und „Con te partirò“

Am Palmsonntag fand das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle Montan statt. Zahlreiche Zuhörer aus nah und fern waren der Einladung gefolgt, sodass der Vereinssaal bis auf den letzten Platz gefüllt war.
Kapellmeister Stephan Hanspeter hat für den Abend ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, bei dem der Wechsel von osteuropäischer und westlicher Musik im Mittelpunkt stand.
Eröffnet wurde das Konzert mit dem Marsch „Böhmische Diamanten“ von Franz Gerstbrein. Darauf folgten die Stücke „The Second Waltz“ von Dimitri Shostakovitch und „Russian Dance Suite“ von Kees Vlak.
Mit Spannung erwarteter Höhepunkt des Abends waren die Gesangseinlagen von Theo Abram, Sänger aus Altrei und ehemaliger Chorleiter des Kirchenchors Montan. Seine Tenorstimme gab er mit dem „Wolgalied“ von Franz Lehár und „Con te partirò“ von Francesco Sartori zum Besten und begeisterte das Publikum.

In der Konzertpause begrüßte der Obmann Michael Pichler die Ehrengäste Hochwürden Michael Ennemoser und Anton Niederstätter, Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, Geschäftsführer des Verbands Südtiroler Musikkapellen Andreas Bonell und Ehrenmitglied der Kapelle Luis Amort.
In seiner Ansprache durfte er die zwei jungen Musikanten Moritz Mariz am Saxophon und Selma Wegscheider an der Querflöte vorstellen, welche heuer erstmals als ordentliche Mitglieder beim Frühjahrskonzert mitwirkten. Bedanken durfte sich der Obmann bei den Aushilfen Isabel Walzer und Karl Stuppner, den Marketenderinnen und Frauen für die Dekoration und Verköstigung, dem Sprecher Philipp Rizzolli, dem Sänger Theo Abram und nicht zuletzt beim Kapellmeister Stephan Hanspeter, der es mit viel Geduld und Können immer wieder schafft die Musikantinnen und Musikanten zu motivieren und gut vorbereitet auf die Bühne zu bringen.

Einen besonderen Dank sprach der Obmann dem Musikant Erwin Kramer aus, welcher im Herbst nach über 60 Jahren seine aktive Laufbahn bei der Musikkapelle Montan beendet hatte. Um seine Dienste für die Musikkapelle anzuerkennen, hat die Vollversammlung im Jänner beschlossen, Erwin Kramer als neues Ehrenmitglied zu ernennen. Der würdevolle Rahmen des Frühjahrskonzertes bot schließlich die Gelegenheit ihm die Ehrenmitgliedschaftsurkunde zu überreichen.
Der zweite Konzertteil wurde mit der „Feuertaufe“ vom Rittner Komponisten Armin Kofler eingeleitet. Das technisch anspruchsvollste Stück für die Musikkapelle war „Arcadia“ von Hayato Hirose, bei dem jedes einzelne Register gefordert war. Mit „Moonlight Serenade“ von Glenn Miller und „Älplerisch g'sungen, älplerisch g'spielt“ von Florian Pedarnig beendete die Musikkapelle das offizielle Konzertprogramm. Für die Zugabe ließ sich der Kapellmeister etwas Originelles einfallen und brachte das Publikum zur Überraschung aller zum Schunkeln. Es folgte tosender Applaus und man ließ den rundum gelungenen Abend im Foyer des Vereinshauses gesellig ausklingen.

Obmann Michael Pichler bei der Übergabe der Ehrenurkunde: Erwin Kramer ist neues Ehrenmitglied der Musikkapelle Montan

Erstmals beim Frühjahrskonzert dabei: Selma Wegscheider an der Querflöte und Moritz Mariz am Saxophon

m | Mataner Plattler

Mataner Plattler wieder fleißig unterwegs …

Die Mataner Plattler beim Maturaball in Kurtatsch

Auftritt beim Frühschoppen der „Göllerspitz Tuifl“

Die Pandemie konnte auch die Mataner Plattler mit Gerhard Saltuari und Patrick Santa zum Glück nicht trennen. Aus den kleinen Jungs sind aus einigen nun richtige Burschen geworden, die nun wieder unterwegs sind, um bei Auftritten die Zuschauer zu begeistern. Erst kürzlich überzeugten sie in Kurtatsch beim Maturaball mit einer großartigen Mitternachtseinlage und einem Gästeplattler, bei welchem die Zuschauer sichtlich sehr viel Spaß hatten. Einige Damen im Kultursaal wurden nämlich plötzlich aufgefordert mitzumachen und sogar von den Mataner Plattlern auf die Bühne gebeten. Diesen besonderen Abend werden einige sicher nicht so schnell vergessen …
Am 16. April wurden sie in Branzoll zum Frühschoppen der „Göllerspitz Tuifl“ eingeladen und auch dort zeigten sie mit mehreren Plattlern, was sie draufhaben.
Der nächste große Auftritt unserer Burschen wird am 1. Mai mit der Volkstanzgruppe beim Maibaumfest in Montan sein, auf welchen sich alle schon heute freuen …

Wir denken an unseren lieben Verstorbenen

† **FELIX FRANZELIN**
94 Jahre

Er ruhe in Frieden.

m | Schützenkompanie Montan

Af Matan weart wiedr mit dr Goasl gschnellt!

Wer möchte das nicht auch können? Bei Festen, Umzügen oder Almabtrieben schwingen junge Burschen – meist in ihrer einheimischen Tracht und mit der typischen blauen Schürze – ihre „Goasl".
Das laute „Schnölln" der Goassl erfreut sich bis heute einer enormen Beliebtheit und die Jungschützenbetreuerin Susanne Abraham konnte mit Alessandro Dallapiccola einen passionierten und ausgewiesenen Fachmann dazu bewegen, auch den jungen Männern der Schützenkompanie Montan dieses Können beizubringen. Da noch Plätze bei diesem Kurs frei sind, kann sich jeder Interessierte bei Betreuerin Susi (333-921-2179) oder Hauptmann Lukas (335-526-5688) melden. Das Mindestalter beträgt 11/12 Jahre.
Alessandro wird ab Freitag, dem 5. Mai, ab 18 Uhr auf den Pinzoner Eggern wöchentlich mit den Kindern üben. Passende „Goasln" würde Alessandro zum Einkaufspreis (50 - 80€) netterweise auch noch besorgen. Der Kurs selbst ist kostenlos und wird von der SK Montan angeboten.
Das „Goaslschnöllen" kann grundsätzlich jeder erlernen.
Und solange Traditionen solcher urwüchsigen Art bei uns gelebt werden, werden sich auch Kinder und Jugendliche in Zukunft dafür begeistern. Für manchen Zuhörer klingt es dann wie Musik, wenn die „Goaslschnöller" ihren „Kroch" im Takt ausüben.
Wir sind schon gespannt, wie sich unsere Mataner Burschen beim „Goasln" machen. Alessandro wird die Jungs jedenfalls erstklassig darauf einstimmen und hervorragend ‚dirigieren'. Da sind wir uns sicher! Die Schützenkompanie Montan bedankt sich schon mal ganz herzlich bei Alessandro für die Initiative, seine Mühen und sein Engagement! Danke Ale!

Alessandro Dallapiccola beim Goasslen, auf der hohen Alm

m | Alpenverein Montan

Familiensonntag auf der Gomaroawiese in Kalditsch

Wir laden auch heuer wieder unsere Mitglieder am **Freitag, 2. Juni** zu Plent, Wurst und Kas auf die Gomaroawiese in Kalditsch ein.

Programm: Wir starten gemeinsam um 10 Uhr zu Fuß vom großen Parkplatz und wandern durch das Dorf, beim Schloss Enn vorbei zu den Kalditscher Höfen, von wo aus ein Forstweg bis zu unserem Ziel führt. Die Wanderung ist auch kinderwagentauglich! Oder wir starten mit dem Rad um 11 Uhr vom großen Parkplatz und radeln über die Bahntrasse nach Kalditsch und das letzte Stück über den Forstweg bis Gomaroa. Dort werden wir gemeinsam Mittagessen, und anschließend kann gespielt, geratscht, gerastet ... werden!

Über eine süße Nachspeise würden wir uns sehr freuen, diese kann beim Start abgegeben werden. Wir bitten alle Teilnehmer, Teller und Besteck selbst mitzubringen!

Auf einen unterhaltsamen Familiensonntag freut sich der Alpenverein Montan

Infos: Werner 338 912 4730 - Veronika 340 833 0839

WWW.EFFEKT.IT !
ZEIT FÜR SCHÖNE...
... WEBSITES!
WEBSITE | HOSTING | SOCIAL MEDIA | SEO | CONTENT | NEWSLETTER
Fleimstaler Straße 4 | Neumarkt | T. 0471 813 482 | info@effekt.it
effekt!

m | Raiffeisenkasse Unterland

Raiffeisen Mitgliedschaft: Mitreden und mitgestalten

Viele junge Menschen möchten sich heute ideell verwirklichen und zu einer nachhaltigeren und gerechten Gesellschaft beitragen. Die Genossenschaftsidee passt zum Lebensgefühl dieser Generation: Denn die Raffeisenkassen haben nicht den Auftrag, möglichst hohe Gewinne für Investoren zu erzielen, sondern die wirtschaftliche Existenz ihrer Mitglieder im Tätigkeitsgebiet zu sichern und das Gemeinwohl zu fördern. Diese Werte teilt auch Julia Pescoller, Kundin und Mitglied in der Raiffeisenkasse: „Als Mitglied kann ich mich in meiner Raiffeisenkasse einbringen. Zusätzlich erhalte ich viele Vorteile und exklusive Leistungen, wie beispielsweise die Mitgliederkrankenversicherung." Die Mitgliedschaft gehört seit über 100 Jahren zu den Wesensmerkmalen einer Genossenschaftsbank. Mitglieder haben die Raiffeisenkassen einst gegründet und aufgebaut und sind auch heute noch ihre Stütze. Partizipation ist dabei ein wichtiges Thema: In der jährlichen Vollversammlung genehmigen die Mitglieder die Bilanz und wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter in die Führungsgremien der Bank. Weiters profitieren sie von attraktiven Vorteilen und exklusiven Mehrwerten. Rund 78.000 Südtirolerinnen und Südtiroler sind Mitglieder in einer der 39 Raiffeisenkassen.

m | Raiffeisenkasse Unterland

Förderwettbewerb der Raiffeisenkasse Unterland Die 5 Finalisten stehen fest!

Die Raiffeisenkasse Unterland zeichnet alle 2 Jahre beim Förderwettbewerb gemeinnützige Projekte und Initiativen mit Preisgeldern von insgesamt 10.000 Euro aus. 14 Projekte sind bei dieser zweiten Ausgabe eingereicht worden. Am 21. März wurden die 5 Finalisten von einer 9-köpfigen Jury bestehend aus Mandataren und Mitarbeitern der Raiffeisenkasse Unterland nach Bewertungskriterien, wie Gemeinnützigkeit, Solidarität, Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region, Innovationskraft und Förderung der Tradition oder der kulturellen Vielfalt ausgewählt.

Folgende 5 Projekte sind im Finale:
- **Jugenddienst Unterland:** Escape Room in der St. Leonhard Kirche Branzoll
- **VFG Lebensbaum:** Naturkinder Castelfeder
- **Freiwillige Feuerwehr Auer:** Auer 24-Stunden-Dienst der Jugendgruppe
- **YoUnited ReM** (Ricordi e Memorie) & Urban Grove
- **Bildungsausschuss Auer:** AUER FUTURE! nachhaltig leben

Bis Mitte April konnten die über 2.200 Genossenschaftsmitglieder der Raiffeisenkasse Unterland die Stimme für ihren Favoriten abgeben und damit bestimmen, wer die Sieger des Wettbewerbs sein sollen.
Am 5. Mai werden die drei Sieger im Rahmen der Vollversammlung der Raiffeisenkasse Unterland bekannt gegeben und prämiert.
Alle Infos auf www.raiffeisen.it/unterland

Bildungsausschuss Auer: AUER FUTURE! nachhaltig leben

Freiwillige Feuerwehr Auer: Auer 24-Stunden-Dienst der Jugendgruppe

VFG Lebensbaum - Naturkinder Castelfeder

Jugenddienst Unterland: Escape Room in der St. Leonhard Kirche Branzoll

YoUnited ReM (Ricordi e Memorie) & Urban Grove

m | Schützenkompanie Montan

Einladung zum Urbani-Dorfschießen vom 9. bis 19. Mai

Die Schützenkompanie Montan lädt wiederum alle MontanerInnen und alle Freunde aus Nah und Fern am 9.,10.,11.,12., 15., 16.,17.,18. und 19. Mai herzlichst zum Urbanidorfschießen, mit Preisverteilung am 20. Mai, ein.
Es winken auch heuer wieder tolle Preise. Ganz egal wie treffsicher Du bist, bei der Preisverteilung haben alle anwesenden Teilnehmer, die Chance einen Gewinn abzuräumen.
Es gibt neben der Einzelwertung auch wieder die beliebte Mannschaftswertung für Vereine, Firmen oder frei zusammengestellte Gruppen.
Gewidmet ist das heurige Urbanidorfschießen unserer Marketenderin und guten Seele der Kompanie Barbara Pichler. Eine Ehre, die Barbara nicht nur stellvertretend für alle Frauen, Mädchen in der Kompanie Montan entgegen nimmt, sondern sich mit jahrelanger Anstrengung in der Kommandantschaft und viel Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft redlich verdient hat.
Die Schützenkompanie Montan bedankt sich bei Barbara für die Übernahme der Schirmherrschaft und freut sich bereits auf eine rege Teilnahme.

Die Schützenkompanie Montan lädt wieder zum Urbanischießen im Schießstand von Montan, jeder kann daran teilnehmen

m | Schützenkompanie Montan

„Kann Südtirol Staat?“

Schützen marschieren. Schützen schießen. Schützen setzen sich aktiv für den Erhalt von Brauchtum und für gewachsenes Kulturgut ein. Alles richtig, aber es ist eben nicht alles. Denn Schützen sind immer dann mit Leidenschaft dabei, wenn es um die Entwicklung dessen geht, was uns allen ein Herzensanliegen sein sollte: unsere Heimat. Um die Zukunft unserer Heimat geht es auch im Buch „Kann Südtirol Staat?“, das der Verein „Noiland Südtirol/Sudtirolo“ rund um seinen Präsidenten Harald Mair aus Kurtatsch und seinen Stellvertreter, Anwalt Marco Manfrini, herausgegeben hat. Im kürzlich der Öffentlichkeit vorgestellten Buch setzen sich junge Wissenschaftler und Experten mit der Frage auseinander, ob und wie ein eigenständiger Staat Südtirol aussehen und bestehen könnte. Von Anfang an dabei und eine der tragenden Säulen des Buchprojektes war unser Schützenkamerad Lukas Varesco. Lukas, der im Jahr 2013 für die SNP im schottischen Parlament und dann 2014 als Wahlbeobachter das Unabhängigkeitsreferendum in Schottland sowie jenes in Katalonien verfolgt hat und sich daher mit der Materie sehr gut auskennt, hat insgesamt 4 Kapitel für die Bucherscheinung produziert und zwar behandelte er die Themenfelder: Forschung und Bildung, Sport, Kultur, Genossenschaftswesen.
Das Buch hat eine besondere Aktualität und trifft den politischen Nerv, denn Südtirol sieht sich zunehmend mit der Beschneidung seiner hart erkämpften Autonomie durch den Zentralstaat und vor allem den Verfassungsgerichtshof konfrontiert. Vor allem mit der Verfassungsreform von 2001 hat der Staat autonome Befugnisse gestrichen. Die Autoren gehen der Frage nach, ob in einem freien Europa auch neue Staaten gegründet werden dürfen, wenn es dem Willen der Bevölkerung entspricht und sie kommen zum Schluss, dass ein eigener Staat Südtirol durchaus existenzfähig wäre. Die rund 20 Autoren sind parteipolitisch unabhängig und decken die gesamte Palette politischer Richtungen ab. Was sie besonders hervorheben, ist Folgendes: Ein selbständiger Staat Südtirol müsste auf jeden Fall ein demokratisches und friedliches Gemeinschaftsprojekt aller 3 in Südtirol lebenden Sprachgruppen sein. „Wir Schützen tragen die Heimat im Herzen, wir sind gesprächsoffen und denken leidenschaftlich gerne über die Zukunft unseres Landls nach – und zwar ohne Scheuklappen und nach allen Richtungen offen. Wir sind sehr froh, dass unser Kamerad Lukas einen wichtigen Debattenbeitrag zur Zukunft Südtirols leisten konnte.“, so die Schützenkompanie Montan in einer Stellungnahme.
Das Buch, das in kürzester Zeit zu einem Verkaufsrenner wurde, kann bei Lukas Varesco selbst oder jeder guten Buchhaltung erworben werden.
Mehr zum Buch, der Initiative und der Organisation auf: www.noiland.org

Bei der Buchvorstellung in der Eurac in Bozen v.l. Vizepräsident Marco Manfrini, Präsident Harald Mair, Autorin Adelheid Mayr und Vorstandsmitglied Lukas Varesco

m | Umelttipp

Welches Heizsystem einbauen?

Nachfolgend die wichtigsten Vor- und Nachteile der gängigsten Heizsysteme:

Stückholzheizung
Stückholz ist ein regional verfügbarer, günstiger Brennstoff. Holz ist erneuerbar und ein Kaminofen der Inbegriff von Behaglichkeit.

Vorteile: niedrige Brennstoffkosten, erneuerbarer Energieträger, regionale Verfügbarkeit

Nachteile: höhere Investitionskosten, arbeitsaufwändiger Platzbedarf für Brennstoff

Gasbrennwertkessel
Eine Gasheizung ist effizient, sauber und platzsparend. Im Vergleich zum bestehenden Kessel reduzieren sich die Verluste. Beim Umstieg auf Brennwerttechnik ist meist eine Kaminsanierung erforderlich.

Vorteile: niedrige Investitionskosten; geringer Platzbedarf; hohe Effizienz

Nachteile: klimaschädigend; Gasanschluss erforderlich; Kamin muss saniert werden; volatiler Brennstoffpreis

Luftwärmepumpe
Sie ist kostengünstig, weil sie ohne Tiefenbohrung auskommt. Wenn an kalten Tagen am meisten Heizenergie gebraucht wird, sind sie am ineffizientesten.

Vorteile: niedrige Investitionskosten; geringer Platzbedarf; kann im Sommer kühlen

Nachteile: geringere Effizienz als Sole- oder Grundwasserwärmepumpe; Schallemissionen; nicht für jedes Gebäude geeignet; zusätzliche Installation von Pv – Anlage meistens Notwendig

Sole- oder Grundwasserwärmepumpe
Sie arbeitet effizient, sauber und leise. Sie ist aufgrund der Sonden- Bohrung jedoch mit höheren Investitionskosten verbunden.

Vorteile: hocheffizient, umweltfreundlich, kann im Sommer kühlen

Nachteile: höhere Investitionskosten, Bewilligung erforderlich, nicht für jedes Gebäude geeignet, die Kühlung im Sommer ist kostenlos

Elektropaneele („Infrarotheizung")
„Infrarotheizungen" sind Stromdirektheizungen, die über Paneele Wärme an den Raum abgeben. Sie sind ohne größeren Aufwand montierbar und wartungsfrei.

Vorteile: niedrige Investitionskosten, kein Wartungsaufwand hoher Strahlungsanteil

Nachteile: höchste Betriebskosten, klimaschädigend, große Differenz der Oberflächentemperaturen

Ölbrennwertkessel
Im Vergleich zum bestehenden Kessel reduzieren sich zwar die Verluste. Aber die Brennwerttechnik kann ihre Wirkung physikalisch bedingt nur in seltenen Fällen und wenn, dann nur in geringem Ausmaß ausspielen.

Vorteile: Installationsaufwand gering, niedrige Investitionskosten, passt zu jedem Gebäude

Nachteile: klimaschädigend volatiler Brennstoffpreis, Kamin muss saniert werden volatiler Brennstoffpreis

Pelletsheizung
Die Pelletsheizung vereint die Vorzüge der Holzheizung mit dem Komfort eines vollautomatischen Systems. Platz für ein Pelletslager ist beim Ausbau der Öltanks meist ausreichend vorhanden.

Vorteile: Brennstoffkosten, erneuerbarer Energieträger, passt zu jedem Gebäude

Nachteile: höhere Investitionskosten, höherer Wartungsaufwand

Energieberater Oscar Dibiasi

Kleinanzeiger

Konsumverein Salurn sucht Verkäufer/in für den Laden in Montan: Wir erweitern unser Firmenpersonal: Wir suchen einen Verkäufer/eine Verkäuferin. Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie eine E-Mail an direzione.fcsalorno@hotmail.com

Ehepaar sucht Mietwohnung, wenn möglich mit Küche, einem Schlafzimmer, Wohnzimmer, Bad, und Parkplatz. Tel Nr. 388 51 805 65

m | Altherren von Montan

Nach der Arbeit das Vergnügen

Mit sechs Punkten aus drei Spielen starteten die Altherren von Montan gelungen in die Rückrunde. Den wichtigsten Sieg feierte man dabei erst letzte Woche im Derby gegen unsere Freunde aus Truden. Mit diesen Ergebnissen im Rücken ging es auf in die europäische Kulturhauptstadt von 2013, nach Marseille. Die älteste Stadt Frankreichs liegt am Mittelmeer und besticht durch seinen imposanten Hafen, die schöne Altstadt und die erhabene Kirche Notre Dame de la Garde, hoch gelegen auf einem Hügel über den Dächern Marseilles. 13 Altherren genossen ein unvergessliches Wochenende. Besonderes Highlight war der Besuch des Spiels vom Champions League-Sieger von 1993 Marseille gegen Troyes, das mit 3:1 endete. Damit kämpfte sich die zweitgrößte französische Stadt auf den zweiten Tabellenplatz vor. Ein besonderer Dank geht an die Firma Agrocenter aus Bozen, die uns für die Rückrunde neue Trainingsleibchen spendiert haben und die wir in Marseille zum ersten Mal zur Schau stellen durften. Au revoir Marseille und wir freuen uns auf die restliche Saison.

Altherren von Montan rocken Marseille: Champions League-Sieger, beeindruckende Kirchen und eine unvergessliche Zeit in der europäischen Kulturhauptstadt

m | KSV Windsurfing-Stuffer

Gelungener Saisonstart bei Italiencup und Europameisterschaft

Nach den beiden Podestplätzen beim Italiencup in Ravenna Anfang April mit Rang 3 in der U15 für Alex Schiattino aus Montan und Rang 2 in der U17 für Michael Andergassen aus Kaltern folgte in der Woche nach Ostern in Torbole am Gardasee die Windsurf Techno Europameisterschaft. 270 Teilnehmer aus 16 Nationen waren am Start. Neben der Kälte und dem Regen in dieser Woche, machten den jugendlichen Surfern auch die teilweise schwierigen Windverhältnisse zu schaffen. Trotzdem konnten für jede Altersgruppe bis zu 10 Wertungsläufe auf 2 verschiedenen Regattafeldern absolviert werden. Die beiden Surfer des KSV Windsurfing-Stuffer waren von Anfang an in der Spitzengruppe dabei. Alex erreichte mit Rang 14 in der Kategorie U15 ein hervorragendes Ergebnis im Endklassement und Michael wurde Sechster in der Kategorie U17.

Alex Schiattino bei der Europameisterschaft in Torbole

m | Freiwillige Feuerwehr Montan

Feuerwehrtag: Verdienstkreuz in Gold für Andreas Tschöll

Der heurige Bezirksfeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehren des Unterlandes fand in Montan statt. Nach dem Einmarsch zum Kirchplatz, musikalisch begleitet durch die Musikkapelle Montan, begrüßte dort der Bezirkspräsident Markus Bertignoll die Abordnungen der 20 Feuerwehren des Unterlandes und die Ehrengäste, insbesondere die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Unterlandler Gemeinden, die fast vollzählig anwesend waren. Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber hieß alle herzlich Willkommen, stellte Montan kurz vor und dankte den Feuerwehren für ihren selbstlosen Dienst. „Ich freue mich sehr, dass der Bezirksfeuerwehrtag 2023 in Montan stattfindet und danke unserer Feuerwehr für die hervorragende Organisation", betonte die Bürgermeisterin.

Die Vergabe der Verdienstkreuze für langjährige, verdienstvolle Tätigkeit war ein Höhepunkt des Bezirksfeuerwehrtages. Geehrt wurde neben mehreren Kameraden der Unterlandler Feuerwehren Andreas Tschöll für seinen 40jährigen Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Montan. Er wurde mit dem Verdienstkreuz in Gold des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren ausgezeichnet. Der Festakt wurde mit einem Umtrunk am Gemeindeplatzl abgeschlossen.

In der anschließenden Tagung im Kultursaal „Johann Fischer" stellten Markus Bertignoll, der Bezirksinspektor Stephan Ritsch und der Bezirksjugendreferent Wolfgang Dalvai die Tätigkeiten vor und gingen ausführlich auf die verschiedenen Bereiche und Schwerpunkte ein. Die Wehren des Unterlandes haben einen Mannschaftsstand von 655 Mitgliedern, die im Jahr 2022 zu insgesamt 736 Einsätzen gerufen wurden. Die gute Jugendarbeit der einzelnen Wehren trägt dazu bei, dass der Mannschaftsstand einen steten Anstieg verzeichnet. Grußworte des Landesverbandes wurden von Peter Hellweger, Landespräsident-Stellvertreter überbracht. Die Grußworte der Bezirksgemeinschaft, auch stellvertretend für alle Bürgermeister*innen überbrachte die Neumarktner Bürgermeisterin Karin Jost. Zu Wort kamen auch die zahlreich anwesenden Vertreter von Rettungsorganisationen, Behörden und Ämtern, welche sich für die gute Zusammenarbeit bedankten. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einem Abendessen im Kultursaal „Johann Fischer" in kameradschaftlicher Runde.

Für uns war es eine große Ehre Gastgeber beim heurigen Bezirksfeuerwehrtages zu sein. Das Fahnenmeer beim Einzug und am Kirchplatz war beeindruckend. Großer Dank gilt allen, die in der Vorbereitung und Organisation zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. DANKE!

Für die Freiwillige Feuerwehr Montan
Kommandant Karlheinz Malojer

Einzug der Musikkapelle, der Fahnenabordnungen, der Delegierten und der Ehrengäste

FF Montan beim Einzug zum Kirchplatz

Verdienstkreuz in Gold für Andreas Tschöll – im Bild mit Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, Bezirkspräsident Markus Bertignoll und Kommandant Karlheinz Malojer

m | AKSV Montan

Einladung zum Dorfturnier

Der AKSV Montan lädt alle Montaner Bürger/innen, Arbeitnehmer/innen, Mitglieder der Montaner Vereine sowie die Sponsoren des AKSV Montan zum „Mataner Dorfturnier" vom 4. bis 11. Mai 2023 im Kegeltreff Montan ein. Gespielt wird wie üblich in Vierermannschaften in Damen- Herren- und Jugendklasse (Jahrgang 2009 und jünger). Gemischte Mannschaften werden in der Herrenklasse gewertet. Auch das Turnier Mixed-Paare (eine Dame/ein Herr) wird wie gewohnt durchgeführt. Jede/r Spieler/in absolviert 50 Würfe in die Vollen (jeweils 25 Würfe mit Bahnwechsel). Die Preisverteilung findet am Freitag, 12. Mai um 19 Uhr im Kegeltreff statt. Alle weiteren Informationen wurden per E-Mail zugesandt und liegen in den Geschäften im Dorf auf.Anmeldungen und weitere Informationen bei Stefanie Dallio unter 338 785 96 31 oder per E-Mail an dorfturnier.montan@gmail.com
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme! Gut Holz! AKSV Montan

m | ASC Jochgrimm Raiffeisen

Skisaison 2022/23

Der Skiclub freut sich das gewohnte Rennprogramm in der abgelaufenen Saison planmäßig durchgeführt zu haben. Die 3 Vereinsrennen am Jochgrimm (Slalom, Riesentorlauf und endlich wieder die Ostermontagsabfahrt) konnten genauso wie das Mataner Dorfrennen bei besten Bedingungen abgehalten werden.
Aus sportlicher Sicht ist festzuhalten, dass viele Athleten des SCJ in diesem Winter hervorragende Ergebnisse einfahren konnten. In allen Bereichen vom VSS bis hin zu den Junioren gab es tolle Erfolge zu feiern. Hervorzuheben ist der Junioren-Italienmeistertitel von Jakob Franzelin in den Disziplinen Abfahrt und Kombination.

Raiffeisen Unterland als neuer Hauptsponsor vorgestellt
Nun ist es offiziell: der ASC Jochgrimm geht mit der Raiffeisenkasse Unterland eine neue, langfristige Partnerschaft ein. Nachdem die Raiffeisenkasse Unterland bereits in der Vergangenheit als Sponsor bei kleineren Investitionen aktiv war, wird sie nun zum Hauptsponsor und Namensgeber des ASC Jochgrimm Raiffeisen.

v.l.n.r. Lukas Varesco Verwaltungsratsmitglied Raiffeisenkasse Unterland, Philipp Zuchristian Präsident Skiclub Jochgrimm, Robert Zampieri Obmann Raiffeisenkasse Unterland, Reinhard Alber Leiter der Geschäftsstelle Montan und Auer

Die Partnerschaft mit der in unserem Einzugsgebiet so stark verwurzelten Bank wie der Raiffeisenkasse Unterland, ermöglicht es dem Skiclub Jochgrimm, seinen Zweck, der Kinder- und Jugendförderung im Skisport, weiterhin erfolgreich nachzugehen und zu garantieren.
Der ASC Jochgrimm bedankt sich herzlich bei der Raiffeisen Unterland für diese wertvolle Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt Lukas Varesco, dem Montaner Verwaltungsratsmitglied der Raiffeisenkasse Unterland, für seinen Einsatz.

m | Amateursportverein Montan - Fußball

Auf Rekordjagd

Strahlende Gesichter: Die 1. Mannschaft des ASV Montan Raiffeisen nach dem 3:0-Heimsieg über die SG Klausen/Lajen.

Unsere Mannschaft blüht in der Rückrunde derzeit so richtig auf: Am 1. April holte sie im Auswärtsspiel beim Tabellenführer Oberau/Haslach einen enorm wichtigen Punkt – 1:1. In der darauffolgenden Woche gewann sie das Heimspiel gegen Eggental souverän mit 3:0. Am 15. April stand für unsere Jungs dann das Derby gegen den AFC Neumarkt auf dem Zettel – und von diesem Derby wird man noch lange sprechen, denn wie schon im März gegen den ASV Steinegg gelang auch diesmal wieder ein völlig verdienter und furioser 6:0-Sieg. Das Folgespiel gegen Klausen/Lajen – unserem Angstgegner, gegen den wir bisher noch nie gewinnen konnten – endete ebenfalls erfolgreich: 3:0 hieß es am Ende.
Eine Randnotiz: In der Rückrunde bestritt sie bisher sechs Spiele, in denen sie satte 20 Tore schoss und lediglich vier kassierte. Mit 33 Punkten und einer Tordifferenz von +18 befindet sich unsere Mannschaft derzeit auf Tabellenplatz 3. Und auch wenn sie sich im Rennen um den Aufstieg bestenfalls mit der Rolle des Außenseiters begnügen muss, hat der Verein dennoch große Ziele, denn die Montaner Bestmarke von 36 Punkten in einer 2. Amateurliga-Saison soll auf alle Fälle noch geknackt werden.

Jugend

In der **U13 VSS-Jugend** hat die Meisterschaft am 24. März begonnen. Zum Auftakt gab es gegen die drei Gruppenbesten Bozner FC, Fussball Überetsch und Haslcher SV gleich drei Niederlagen, davon zwei knappe mit jeweils 2:1. Dann erspielte sich unsere junge Mannschaft aber einen Sieg gegen Jenesien und im Derby gegen Unterland Berg trennte man sich mit einem Unentschieden 1:1. In dieser Mannschaft steckt großes Potenzial für die Zukunft.
Auch die **U11 VSS-Jugend** legte gleich einen Fehlstart hin. Die ersten vier Spiele gingen glatt verloren. Dann folgte ein 6:0-Sieg im Derby gegen die Weinstraße Süd. Ein wichtiger Sieg für die Moral hinsichtlich der kommenden Spiele. Und in der Tabelle belegen wir immer noch den sehr guten 4. Tabellenplatz.
Das gleiche gilt für unsere **U9-Mannschaft**. Auch hier gab es in den ersten drei Spielen drei Niederlagen. Dann folgte ein Sieg gegen Leifers und vor allem ein 4:4-Unentschieden gegen den FC Südtirol – zwei Resultate, die für die nächsten Spiele noch einiges erwarten lassen.
Leider mussten wir unsere **U8** aus Mangel an Spielern vom VSS-Spielbetrieb zurückziehen. Wir werden versuchen, einige Freundschaftsspiele zu organisieren, sobald wieder genug Kinder zur Verfügung stehen.
Dann haben wir noch unsere Kleinsten: eine große Gruppe mit 14 Kindern, die voller Begeisterung dabei sind. Wie schon in den Jahren vor Covid beteiligen wir uns an vier Sonntagen bei Freundschaftsturnieren im benachbarten Trentino. Gespielt wird in Form von 5 gegen 5 gegen renommierte Vereine wie Lavis, Gardolo, Salurn. Diese Spiele nennen sich „giocando in allegria", was eigentlich schon alles über die Bedeutung dieser Spiele aussagt. Sollten diese Kinder die nächsten Jahre weitermachen, werden wir sicher noch viel Freude an ihnen haben.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

UNTERHAUSER WWE. GUADAGNINI ANNA
4. Mai 1936

NIEDERSTÄTTER MARIANNA
8. Mai 1938

AMPLATZ ANTON
8. Mai 1942

HUBER GERTRUD
13. Mai 1941

PICHLER WWE. FRANZELIN MARGRET
15. Mai 1940

MAIR TERLETH GERTRAUD
26. Mai 1941

Turnusdienst Hausärzte

Der Turnus beginnt um 8 Uhr früh und endet um 8 Uhr früh.

Sonntag, 1. Mai 2023: Dr. Pergher
Samstag, 6. Mai 2023: Dr. Brenner
Sonntag, 7. Mai 2023: Dr. Pergher
Samstag, 13. Mai 2023: Dr. Neukirch
Sonntag, 14. Mai 2023: Dr.Bayoumi
Samstag, 20. Mai 2023: Dr. Dussin
Sonntag, 21. Mai 2023: Dr. Dussin
Samstag, 27. Mai 2023: Dr. Brenner
Sonntag, 28. Mai 2023: Dr. Neukirch
Pfingstmontag, 29. Mai 2023: Dr. Cicala

Rufnummer der Ärzte:
Dr. Brenner: 339 560 7927, Neumarkt
Dr. Neukirch: 347 4708450, Neumarkt
Dr. Cicala: 331 2372796, Neumarkt
Dr. Dussin, 351 6688192, Neumarkt
Dr. Pergher: 340 9764775, Salurn
Dr. Bayoumi: 375 5687241, Salurn

Wir gratulieren zur Geburt

Zanvettor Jan
des Patrick & der Silvia Kaneider
geb. am 06.04.2023

augenweide

frühlingsmorgen, frisch und grün,
leises zwitschern, in den kronen,
wo verstreut erste blüten blühn,
wo die muntern vöglein wohnen.

mischwald färbt sich zaghaft noch,
es fehlt an regen dieser zeit,
es wächst und sprieset doch,
wald und flur vom schnee befreit.

noch liegt der garten brach,
wird aber bald bestellt
und unter unserm dach,
hat sich ein pärchen eingestellt.

ungestüm zieht ein wolkenband,
wechselt licht in schatten,
winde brausen übers land,
vom winter den wir hatten.

jetzt nur nicht träumen,
lass deine augen weiden,
bloß nichts versäumen,
von diesem grünen treiben.

martin

witz des monats

herr emil kommt in den blumenladen.

ich möchte bitte 12 gladiatoren.
verkäuferin:
sie möchten wohl 12 gladiolen?
herr emil:
verzeihung natürlich,
gladiatoren,
das sind doch die heizköper.

Impressum:
Eigentümer und Herausgeber: Verein Montaner Dorfblatt EO - Klammweg 1 - 39040 Montan · Tel. 333 302 41 11 · dorfblatt@montan.bz · www.dorfblatt.montan.bz - Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Renate Mayr Dadò, Montan · Herstellung und Druck: Effekt! GmbH, Neumarkt, www.effekt.it · Eingetragen beim Landesgericht Bozen, Nr. 12/05

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe
Redaktionsschluss: 19. Mai 2023
Erscheinungstermin: 26. Mai 2023

m | Naturbeobachtung von Roman Guadagnini - Teil 38

Fauna in Montan
Die „Weißlinge“ unter den Schmetterlingen

Die Schmetterlinge durchlaufen eine vollkommene Verwandlung. Vom Ei zur Raupe und weiter zur Verpuppung, erst dann vollzieht sich die Verwandlung und Auferstehung zum Lichte; eine Gestalt voller Farbe und Zartheit. Die Falter nehmen während ihres meist kurzen Lebens in der Regel nur Blütennektar und Baumsäfte zu sich. Die Raupen der Großschmetterlinge leben meist frei an den Pflanzen, die der Kleinschmetterlinge in den Pflanzen, zwischen versponnenen Pflanzenteilen oder in Gehäusen.

Der Zitronenfalter:
Der als Falter überwinternde Zitronenfalter ist ein bekannter Frühlingsbote. Nur das Männchen ist zitronengelb, das Weibchen hingegen ist gelblich/grün-weiß. Dieser Falter macht eine einfache Metamorphose im Jahr durch, das heißt er lebt vom Sommer bis zum darauffolgenden Frühjahr als Falter, wo er dann wieder die Eier ablegt.

Der Aurorafalter:
Die Männchen dieses besonders hübschen mittelgroßen Tagfalters sind leicht an den feurig orangegelben Vorderflügel-Aussenhälften zu erkennen, die dem Weibchen fehlen. Er überwintert als Puppe.

Der Baumweissling:
Hauptsächlich Schleh- und Weissdorn sind die wichtigsten Raupen-Aufenthaltsorte zur Weiterentwicklung dieses großen schwarzgeäderten Weißlings. Er überwintert als Raupe und schlüpft erst im Mai aus der Verpuppung.

Kleiner Kohlweißling:
Ein häufiger, überall anzutreffender Weissling. Werden Kohlpflanzen im Garten allmählich verzehrt, ohne daß Raupen bemerkt werden, ist meist der Kleine Kohlweissling am Werke. Es gibt noch eine Schwesternart, der „Große Kohlweissling“. Überwinterungsstadium dieser beiden Arten ist die Puppe.

Roman Guadagnini

Aurorafalter-Paar (Anthocharis cardamines)

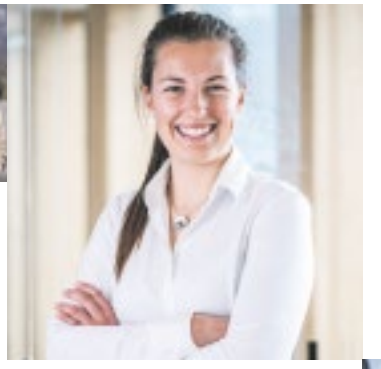
Baumweissling mit Puppe (Aporia crataegi)

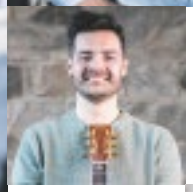
Kleiner Kohlweißling (Pieris rapae)

Zitronenfalter-Weibchen (Gonepteryx rhamni)

Werbemitteilung

Wir...





... sind Mitglieder bei den Raiffeisenkassen.
Und damit Teil starker Genossenschaftsbanken.

Wir reden und entscheiden mit. Wir stehen für Vielfalt und Wachstum und leisten somit unseren Beitrag lokal vor Ort. Mit uns wird Zukunft gebaut. Und darum geht es auch bei der Mitgliedschaft. **www.raiffeisen.it**

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Unterland